Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mk. 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mk. 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. 4. Blatt. Sonntag, 3. November 1912. 61. Jahrgang. Nr. 797.

Aus der Stadt.

Münster, 3. November.

□ **Die November-Ausstellung** des Westfälischen Kunstvereins, die heute Sonntag, eröffnet wird, bringt, verschiedentlich geäußerten Wünschen entsprechend, Werke mehrerer Düsseldorfer Künstler. In dieser „Freien Gruppe“ finden wir neben Professor Reifferscheid (Charlottenburg) noch Paul Türoff, Franz Wimmer, Hermann Thoeren, Heinrich J. König mit Gemälden und Radierungen vertreten. Außerdem ist noch eine Anzahl stimmungsvoller Radierungen aus Italien von Max Roeder, einem seit langer Zeit in Rom ansässigen Landsmann zu sehen. Schließlich bietet die Ausstellung eine Kollektion von Gemälden und Zeichnungen des im Jahre 1908 verstorbenen Hermann Braun, eines Westfalen von Geburt, der in München und Karlsruhe seine künstlerische Ausbildung erhalten hat und Mitglied der Münchener Sezession war.

= **Sein 50 jähriges Berufsjubiläum** kann am 3. November Herr Oskar Baumgart hierselbst begehen. Der seit dem 1. Oktober 1870 in der Coppenrathschen Buch- und Kunsthandlung (jetzt Universitäts-Buchhandlung Franz Coppenrath) tätige Jubilar ist am 4. August 1845 als Sohn des Gutsbesitzers Baumgart in Goy bei Ohlau in Schlesien geboren, besuchte das Matthias-Gymnasium in Breslau und trat am 3. November 1862, also vor nunmehr 50 Jahren, in die Buchhandlung von Urban Kern in Breslau als Lehrling ein. 1870 siedelte er nach Münster über, ging dann nochmals für einige Jahre nach Breslau zurück, um dann abermals und dauernd in Münster zu verbleiben. Er wurde Prokurist der eingangs erwähnten Firma und Geschäftsführer der Sortimentsbuchhandlung. Mit einem umfassenden Wissen für seinen Beruf, namentlich auf dem Gebiete der Literatur-Erscheinungen der letzten fünfzig Jahre, verbindet Herr Baumgart alle Eigenschaften eines selbstlosen und pflichtgetreuen Arbeiters, einen lauteren Charakter und große Zuvorkommenheit gegen jeden, der mit ihm in Berührung trat. In weiten Kreisen ist der Jubilar geachtet und beliebt wegen seines stets freundlichen Wesens und seines nie versagenden guten Humors. Möge es ihm vergönnt sein, noch lange Jahre in Rüstigkeit seinem Berufe obzuliegen. Unsere besten Glückwünsche!

⊙ **Der Katholische Frauenbund**, Zweigverein Münster, und der angeschlossene Verein „Katholische Beratungsstelle für Alkoholkranke“ laden zu einem öffentlichen Vortrage des Herrn Paters Elpidius aus Werl über „Alkoholfrage und Caritas“ in der Aula des städtischen Gymnasiums am nächsten Montag, den 4. November, abends 8¼ Uhr, ein. Ohne Zweifel haben die Damen mit der Wahl des Themas einen guten Griff getan. Daß es eine Alkoholfrage gibt, kann niemand mehr leugnen, ebensowenig daß es sich dabei um eine der brennendsten Fragen der Gegenwart handelt. Doch hat sich eine dringende Kenntnis der Frage noch nicht überall durchgesetzt; noch gilt es, Mißverständnisse und falsche Meinungen in bezug auf den Alkoholgenuß zu beseitigen. Au die Bestrebungen zur Lösung der Frage haben keineswegs an allen Stellen die Beachtung gefunden, die sie verdienen. Wenn der Frauenbund hier mitwirkt zur Aufklärung, so muß ihm das hoch angerechnet werden. Die Wahl des Redners ist äußerst glücklich. Pater Elpidius aus dem Franziskanerkloster in Werl ist vor allem im letzten Jahre in den weitesten Kreisen unseres Vaterlandes, selbst im Ausland, als einer der besten Redner der Gegenwart bekannt geworden. Seine großen Verdienste um die Antialkoholbewegung werden auf allen Seiten anerkannt. Seine ausgedehnten Missionsreisen führten ihn seit Jahresfrist durch fast alle Gaue Deutschlands; in den Diözesen Ermland, Osnabrück, Hildesheim, Breslau und Freiburg hat er auf den Ruf der Oberhirten wochenlange Abstinenzmissionen gehalten, die ihm ungezählte Zuhörer aus allen Ständen brachten. Rund 30 000 erwachsene Personen hat er in dieser Zeit für die Übung der vollen Enthaltsamkeit von geistigen Getränken begeistert und dem Kreuzbündnis zugeführt, wenngleich er seinen Zuhörern selbstverständlich den Entschluß zur Abstinenz vollständig freistellt. Abgesehen von der Wichtigkeit der Sache, die er vertritt, sind es seine rednerischen Eigenschaften, die ihm einen solchen Einfluß sichern. Begabt mit einem kräftigen und doch angenehmen Organ, beherrscht er die größten Versammlungsräume. So hörten wir ihn am Pfingstmontag ds. Js. in der großen Stadthalle in Freiburg i. Br. und im September im Gürzenich zu Cöln, wo er bis in die letzte Ecke klar verstanden wurde. Seine Sprache und Darstellung ist packend, zuweilen mit Humor durchsetzt, der ihm als geborener Kölner gut steht. Den klaren Darlegungen des Redners folgt jeder gern und mit Aufmerksamkeit. Pater Elpidius soll uns auch in Münster herzlichst willkommen sein. Ein volles Haus ist ihm am Montagabend sicher.

⊙ **Auf dem hiesigen Wochenmarkt** wurden Samstag durchschnittlich gezahlt für Äpfel (Tafeläpfel) das Pfd. 15 bis 20 Pfg., Zentner 10 bis 13 Mark, Kochäpfel das Pfd. 8 bis 10 Pfg., Tafelbirnen das Pfd. 15, 20 bis 25 Pfg., geringere Sorten das Pfund 6, 8 bis 10 Pfg., Weintrauben das Pfd. 35 bis 45 Pfg., Walnüsse das Pfd. 35 bis 40 Pfg., Kürbis das Pfd. 5 Pfg., Maronen das Pfd. 35 bis 40 Pfg., Spinat das Pfd. 25 bis 30 Pfg., Mangold das Pfd. 10 Pfg., Rote Beete 3 bis 4 Stück 10 Pfg., Wirsing das Stück 10, 15 bis 25 Pfg., Weißkohl das Stück 10 bis 15 Pfg., Rotkohl das Stück 15, 20 bis 25 Pfg., Grünkohl 3 bis 4 Stück 10 Pfg., Rosenkohl das Pfund 20, 25 bis 30 Pfg., Schwarzwurzeln das Pfd. 25 bis 30 Pfg., Teltower Rübchen das Pfd. 35 bis 40 Pfg., Möhren das Pfd. 5 Pfg., Blumenkohl das Stück 35 bis 40 Pfg., Kohlrabi 3 bis 4 Stück 10 Pfg., Steckrüben das Stück 5 bis 10 Pfg., gelbe Rüben das Bund 5 Pfg., Porree 3 bis 4 Stück 10 Pfg., Sellerie die Knolle 5, 10 bis 20 Pfg., Radieschen das Bund 5 bis 8 Pfg., Rettiche 3 bis 4 Stück 10 Pfg., Tomaten das Pfund 30 bis 35 Pfg., Kopfsalat das Stück 5 bis 10 Pfg., Endivien das Stück 10, 15 bis 25 Pfg., Feldsalat das Pfd. 30 bis 35 Pfg., Kartoffeln (rote) das Pfd. 4 Pfg., Zentner 2,80 bis 3 Mark, Magnum bonum das Pfd. 3 Pfg., Zentner 2,60 bis 2,80 Mark, Mäusekartoffeln das Pfd. 5 Pfg., Zentner 4,50 bis 4,75 Mark, frische Eier das Stück 11 bis 12 Pfg., Landbutter das Pfd. 1,25 bis 1,30 Mk., Enten das Stück 2 bis 3 Mark, Schlachthähner das Stück 1,60, 2 Mk. bis 2,50 Mk., Tauben das Stück 45 bis 50 Pfg., wilde Tauben (Holztauben) das Stück 80 bis 85 Pfg., Rebhühner das Stück 1,25 bis 1,30 Mark, ältere 0,90 bis 1 Mk., Fasanen-Hähne das Stück 2,50 bis 3 Mark, Hennen das Stück 2 Mark bis 2,25 Mark, Birkhähne das Stück 2,50 bis 3 Mark, Hennen das Stück 2,25 bis 2,50 Mark, Schnepfen das Stück 2 Mark bis 2,50 Mark, Hasen das Stück 3,50 bis 4,75 Mark, wilde Kaninchen das Stück 1 Mark bis 1,35 Mark.

‡ **Theater-Aufführung im Kath. Gesellenverein.** Im Kath. Gesellenverein wird am Sonntag, den 10. November, das historische Schauspiel „Der König der Wiedertäufer“ von F. Wildermann zum erstenmal gegeben. Die Handlung des Stückes entrollt ein Bild der Zustände unter der Herrschaft der Wiedertäufer. Das Stück wurde vor mehreren Jahren bereits mit großem Erfolge aufgeführt; es dürfte eine Wiederholung allseitiges Interesse beanspruchen. Die Inszenierung liegt wieder in bewährten Händen, so daß die diesjährige Aufführung sich den früheren würdig anschließen wird.

⊙ **Münsterisches Kunsthandwerk.** Die Firma Bohn u. Co., Metallwerke hier, hat von der Schichauwerft in Danzig den Auftrag erhalten, den dort im Bau befindlichen großen Kreuzer S. M. S. „König Albert“ mit Metallmöbeln nach den Entwürfen des Herrn Bohn auszustatten. Die Firma war in der Marine bekannt geworden durch die Lieferung von Metallmöbeln für die Offiziersmesse des Linienschiffes „Ostfriesland.“

△ **Wochenspielplan des Stadttheaters.**

Montag, den 4. Nov., Französisches Gastspiel.
Dienstag, den 5. Nov., Geschlossen.
Mittwoch, den 6. Nov., Undine, romantische Zauberoper von Lortzing.
Donnerstag, den 7. Nov., Der liebe Augustin, Operette von Leo Fall.
Freitag, den 8. Nov., Der Held des Westerlandes, Komödie von J. M. Synge.
Samstag, den 9. Nov., Der liebe Augustin, Operette von Leo Fall.
Sonntag, den 10. Nov., nachmittags 3½ Uhr, Madama Butterfly, von Giacomo Puccini. Abends 7½ Uhr: Undine, romantische Zauberoper von Lortzing.

Aus den Provinzen.

Borken, 2. Nov. (Kreisschulinspektor Dr. Kempkens) hatte, nach einer Mitteilung des „Bchhltr. Vbl.“, da er in Borken keine passende Wohnung finden konnte, bei der Königlichen Regierung um Erlaubnis gebeten, seinen Wohnsitz nach Bocholt zu verlegen. Da ihm diese Erlaubnis verweigert wurde, hat er, wie wir erfahren, mit dem 1. Nov. sein Amt niedergelegt.

= **Brilon**, 2. Nov. (Eine dunkle Angelegenheit.) Zu dieser in Nr. 788 gebrachten Notiz wird uns berichtigend mitgeteilt, daß die Leiche des Reisenden B. aus Münster weder eine Kopfwunde noch eine äußere Verletzung aufwies. Der Musterkoffer wurde nicht auf der Straße gefunden, sondern stand bei einem Kunden, wo B. ihn am anderen Tage abholen wollte. Der Verletzte, der am Morgen gefunden wurde, dann erst in ärztlicher Behandlung im Gasthaus und von mittags an im Krankenhause war, starb erst am Abend.

Hagen, 30. Okt. (Das Kommunale Elektrizitätswerk Mark) hat eine Änderung in seiner bisherigen Finanzgebarung eintreten lassen. Bisher arbeitete das Werk nur mit der vorerst eingezahlten ersten Hälfte des Aktienkapitals von 4 800 000 Mk. Die erforderlichen vergrößerten Betriebsmittel wurden durch Anleihen aufgebracht, die gegen die Bürgschaften der beteiligten Kommunen zu günstigen Bedingungen aufgenommen werden konnten. Nach der letzten Bilanz standen so 2,4 Millionen Mark eingezahlten Aktienkapitals 8,4 Millionen Mark Anleihen gegenüber. Für den inzwischen ausgeführten Bau des zweiten Kraftwerkes an der Lenne bei Elverlingsen war zuletzt noch anfangs dieses Jahres eine Anleihe von 2,4 Millionen Mark begeben worden. Im Sommer dieses Jahres hat sich nun die Verwaltung des Werkes angesichts der ununterbrochen fortdauernden Ausdehnung des Stromabsatzes entschlossen, die zweite Hälfte des Aktienkapitals einzufordern. Die beteiligten Gemeinden haben dem zugestimmt und inzwischen die Einzahlung mit zusammen 2,4 Millionen Mark geleistet. Die Beteiligung verteilt sich wie die erste Hälfte auf folgende Gemeinden: Stadt Hagen 810 000 Mk., Stadt Lüdenscheid 230 000 Mk., Stadt Iserlohn 230 000 Mk., Stadt Hohenlimburg 125 000 Mk., Stadt Haspe 125 000 Mk., Amt Lüdenscheid 100 000 Mk., Stadt Altena 100 000 Mk., Kreis Altena 100 000 Mk., Landkreis Hagen 100 000 Mk., Gemeinde Halver 75 000 Mk. und Stadt Schwerte (Ruhr) 75 000 Mk.; außerdem sind beteiligt als nicht-kommunale Aktionäre, genau wie bei der ersten Hälfte, die Akkumulatorenfabrik Berlin-Hagen mit 230 000 Mk. und die Deutsche Kontinental-Gasgesellschaft Dessau mit 100 000 Mk. Man zweifelt nicht, daß das Werk, das zuletzt auf das halbe Aktienkapital 8 Prozent Dividende verteilte, auch für das volleingezahlte Kapital eine angemessene Dividende verzinsend bringen wird. (Köln. Ztg.)

≑ **Aus Ostfriesland**, 31. Okt. (Feuer) zerstörte in Dietrichsfeld die Besitzung des Kolonisten Goldhammer. Ein Schwein und zwei Ferkel, das ganze Inventar und die Futtervorräte verbrannten. Die aus 8 Personen bestehende Familie rettete nur mit Mühe das eigene Leben.

T. **Düsseldorf**, 31. Okt. (Verschiedenes.) In der verflossenen Nacht wurden der Kutscher Franz K. und der Monteur Josef R. auf der Straße von Kriminalbeamten abgefaßt, als sie in einem Hause auf der Neanderstraße einen Einbruchsdiebstahl verübt hatten. R. feuerte auf die Beamten mehrere Revolverschüsse ab, worauf auch die Beamten von ihren Revolvern Gebrauch machten. R. erhielt dabei einen Schuß in den Unterschenkel. — Auf dem hiesigen Hauptbahnhofe wurde der Mädchenhändler Karl Lieberwirth festgenommen, der von Dresden aus steckbrieflich verfolgt wird. In seiner Begleitung befand sich ein Mädchen, das er nach Antwerpen verschleppen wollte.

Düsseldorf, 2. Nov. **(Drahtb.) Der wegen** Unterschlagung von 60 000 Mark von der Polizei verfolgte Karl Dickmann sprang in der vergangenen Nacht auf der Flucht aus der 2. Etage seines Hauses in der Kavalleriestraße auf die Straße hinab und blieb schwer verletzt bewußtlos liegen. Er wurde vorläufig ins Krankenhaus gebracht.

Zur Fleischteuerung.

℘ **Papenburg**, 31. Okt. Die hiesigen christlichen Gewerkschaften haben mit einem Schlächter ein Abkommen getroffen, nach dem dieser gehalten ist, das von den Arbeitern benötigte Rindfleisch zum Preise von 74 Pfg. das Pfd. zu liefern. Der sonstige Preis für Rindfleisch beträgt hier 80—85 Pfg.

Vermischtes.

* **Winter in Deutschland.** In der letzten Nacht fiel in Berlin der erste Schnee. In Thüringen und Harz hat es sehr stark geschneit. — Karlsruhe, 2. Nov. **(Drahtb.)** Im Schwarzwald verursachte ein heftiger Schneesturm großen Schaden an Telephon- und Telegraphenleitungen. Die Temperatur sank 5 Grad unter Null. In den Rheinniederungen sind die Wiesen und Felder vielfach überschwemmt.

* × **Geständnisse auf dem Sterbebette.** Aschersleben, 1. Nov. Auf dem Sterbebette gestand die Frau eines vor Jahren gestorbenen Kaufmanns in Quenstedt, daß ihr Mann der Mörder des in Aschersleben getöteten Knaben Brestschuh war. Die Leiche des Knaben wurde im Jahre 1904 gräßlich verstümmelt aufgefunden. Viele Jahre hindurch hatte sich das Gerücht aufrechterhalten, daß der Knabe einem Ritualmord zum Opfer gefallen sei, trotzdem dieses Gerücht sogar von der Kanzel herab als Unsinn bezeichnet worden war. — Eichenberg, 1. Nov. Vor mehr als 15 Jahren wurde ein Eisenbahnwärter, der in der Nähe des hiesigen Bahnhofs Nachtdienst versah, am frühen Morgen von seinem Kollegen Häuter, der ihn ablöste, erschlagen aufgefunden. Schon damals fiel der Verdacht auf Hauter, der auch vor Gericht jedoch wegen Mangels an Beweisen freigesprochen wurde. Heute hat er auf dem Sterbebette gestanden, im Streite mit dem Feuerhaken den Eisenbahnwärter erschlagen zu haben. Gleich nach dem Geständnis ist Hauter gestorben.

* ○ **Eine Heldin.** Mannheim, 1. Nov. Im städtischen Krankenhaus hat die Ärztin Fräulein Dr. med. Sidonie Weinmann für eine an tödlicher Blutarmut leidende Kranke im Spital ihr eigenes Blut in erforderlicher Menge für die dem Tode nahe Patientin hergegeben und damit ihre Rettung bewirkt.

* **Nach Wechselfälschung geflüchtet.** Breslau, 2. Nov. (Drahtb.) Der Bankier und Getreidehändler Richard Senkteller in Waldenburg ist nach Hinterlassung beträchtlicher Schulden und Verübung zahlreicher Wechselfälschungen flüchtig geworden.

○ * **Eisenbahnunfall bei Bebra.** Bebra, 1. Nov. Heute früh gegen 3 Uhr fuhr ein von Kassel kommender Güterzug mit voller Fahrt auf einen im Bahnhof haltenden Güterzug. Durch den Anprall entgleiste eine größere Anzahl Wagen beider Züge. Der Materialschaden ist sehr bedeutend, unter anderen sind mehrere Spirituswagen geplatzt. Der Güterverkehr ist nach allen Richtungen hin unterbrochen. Personen wurden nicht verletzt.

○ **Gustav Frenßen als Nobelpreisträger.** Stockholm, 1. Nov. Hier verlautet, daß die schwedische Akademie beschlossen habe, den diesjährigen Nobelpreis für Literatur dem deutschen Dichter Gustav Frenßen zu verleihen. Die offizielle Veröffentlichung wird in einigen Tagen stattfinden.

* △ **Ein Leutnant von einem Kameraden erschossen.** Prag, 1. Nov. In einem Caféhaus in Caslau kam es zwischen den Leutnants Gans und Schamberg vom 12. Landwehr-Infanterie-Regiment, die sich in angeheitertem Zustand befanden, anscheinend wegen einer Dame zu einem Auftritt, in dessen Verlauf Leutnant Gans seinen Kameraden erschoß. Der Mörder wurde in ein Militärgericht eingeliefert.

* ℘ **Zum Kohlensparschwindel.** Eine der größten Unverschämtheiten — es gibt wirklich keinen anderen Ausdruck dafür — die in Vorspiegelung falscher Tatsachen im Kleinhandel jemals verübt worden sind, ist der seit einiger Zeit in schier unerschöpflicher Mannigfaltigkeit betriebene Kohlensparschwindel. Er besteht in der Anpreisung von Mitteln, die beim Zusatz zu Kohle, Koks oder Briketts eine große Ersparnis an Brennstoff herbeiführen sollen. Die Sache ist auf eine plumpe Täuschung berechnet, indem scheinbar die Verbrennung lebhafter gemacht wird. Es gehörte nicht viel Kenntnis der Chemie dazu, um diesen Zweck zu erreichen. Schon die Anfänger in dieser Wissenschaft lernen, daß gewisse sehr gewöhnliche Elemente eine an sich farblose Flamme lebhaft färben und zum Leuchten bringen. Allbekannt ist diese Wirkung beim Natrium, und man braucht nur etwas Kochsalz in Spiritus aufzulösen und die Mischung anzustecken, um die lebhafte Gelbfärbung der entstehenden Flamme zu beobachten. Andere Elemente, wie das Strontium, färben eine Flamme rot, noch andere grün usw. Durch eine Mischung solcher Stoffe oder ihrer Verbindungen läßt sich jede lebhafte Färbung und ein verschiedener Grad des Leuchtens herbeiführen. Auf diesen einfachen Kenntnissen beruht die Herstellung der sog. Kohlensparmittel, die unter oft ungeheuerlichen Namen den gläubigen Abnehmern dargeboten werden. Die Wochenschrift für Brauerei stellt ein neues Erzeugnis dieser Art an den Pranger, das die blöde Bezeichnung Kohlendor erhalten hat. Wie seine zahlreichen Verwandten stellt es sich äußerlich als ein Pulver von rotbrauner Farbe dar. Die Chemisch-Technische Versuchsanstalt in Karlsruhe hat eine Untersuchung dieser Ware vorgenommen, die ihre Zusammensetzung in folgender Art zeigten: 29 Schwefelsäure, etwa je 12 Kali und Natron, 11 Bariumoxyd, 4 Strontiumoxyd, 8 Eisenoxyd, dazu etwas Salpetersäure, Tonerde, Magnesium und Chlor. Zum Teil gehören diese Stoffe nur zu den Verunreinigungen, alle anderen sind in ganz billigen Verbindungen vorhanden. Der stoffliche Wert solcher Mischungen ist jedenfals derart gering, daß ihr Verkaufspreis ein Vielfaches davon ist. Daß ein derartiges Pulver nicht die mindeste Wirkung auf eine stärkere Ausnutzung des Brennstoffs ausübt, braucht danach nicht wiederholt zu werden.

Luftschiffahrt.

≑ **Von der Gordon-Bennettfahrt.**

Heute werden es acht Tage, daß die 20 Ballone zum Start für die Gordon-Bennettfahrt in Stuttgart aufgestiegen sind. Während von 19 Ballonen die Landungstelegramme vorliegen, hat man von dem deutschen, dem Amerikaner Watts anstelle seines geplatzten Ballons zur Verfügung gestellten

Ballon „Düsseldorf II“ noch keine Spur.

Da nicht anzunehmen ist, daß die Insassen durch russisch-bürokratische Schwierigkeiten so lange festgehalten werden, daß sie bisher noch nicht in der Lage gewesen wären, zu telegraphieren, so muß man leider wegen des Verbleibs dieses Ballons einige Befürchtungen hegen, zumal jetzt Erklärungen von den Insassen des bei Ückermünde gelandeten amerikanischen Ballons „Million Population-Klub“ den Herren A. v. Hoffmann und Jean Berry, vorliegen, die etwaigen Besorgnissen Nahrung geben. Die Herren sagten aus: „Nachdem unser Ballon nach 19stündiger Fahrt bei Grambin, in der Nähe von Ückermünde, hart am Wasser am Montag, den 28. Oktober, mittags gegen 12 Uhr, gelandet war, erblickten wir eine Stunde später in einer Höhe von etwa 3000—3500 Meter einen Ballon, der in nordöstlicher Richtung trieb und bald in den Wolken verschwand. Nach unserer Ansicht kann es sich nur um den bis jetzt noch vermißten Balon „Düsseldorf II“ handeln, der amerikanische Bemannung an Bord hatte. Wir sind der Überzeugung, daß der Ballon die Richtung nach Norwegen eingeschlagen hat. Da er sich in einer enormen Höhe befand und eine Geschwindigkeit von mindestens 60 Kilometern entwickelte, konnte er nicht vor Anbruch der Dunkelheit herabkommen. Es war ihm nach unserer Überzeugung unmöglich, sich vor Tagesanbruch zu orientieren. Um diese Zeit mußte er aber mindestens 1000 Kilometer weiter geflogen sein und, wenn er die von uns beobachtete Richtung weiter beibehielt, nach dem äußersten Norwegen, beziehungsweise nach Lappland oder gar darüber hinaus ins Eismeer verschlagen worden sein.“

Die sportliche Oberleitung des Gordon-Bennett-Fluges teilt hierzu jedoch mit, daß es sich wohl um eine Täuschung handelt. Die meteorologische Station Frankfurt a. M., über die Möglichkeit befragt, ob der Ballon nach Norwegen getrieben worden sei, äußerte sich dahin, dies sei bei der am Montag und Dienstag herrschenden Wetterlage und Windrichtung ausgeschlossen. Die Antworten auf eine telegraphische Anfrage der Flug-Oberleitung bei den Marine-, Wetter- und Schiffahrtsstationen Deutschlands, Dänemarks, Schwedens und Norwegens stimmen überein, daß nirgends ein Ballon über See gesichtet wurde. Auch das Befragen bei den inzwischen eingetroffenen Schiffen blieb ergebnislos. Die Kommandanten der Kriegs- und Handelsschiffe wurden beauftragt, auf einen etwa auf dem Meere treibenden Ballon zu achten und sofort zu telegraphieren. Schließlich hält die Flug-Oberleitung es nicht für ausgeschlossen, daß der Ballon im Innern Rußlands gelandet ist und die beiden Flieger von den Behörden festgehalten würden. Der Ballon könnte sogar zum Kriegsschauplatz getrieben worden sein. Schließlich liegt auch noch die Möglichkeit vor, daß die Insassen nur nach ihren Angehörigen Nachricht gegeben und es unterlassen haben, der Sportlichen Leitung oder den Düsseldorfer Besitzern des Ballons Nachricht zu geben, da sie „ja doch außer Konkurrenz fuhren“.

Klarheit wird vielleicht geschaffen, wenn in diesen Tagen die Fahrtberichte der Fahrer erscheinen. Den

Fahrtbericht des Herrn Eimermacher

veröffentlichen wir in dem dieser Nummer beiliegenden „Erzähler“.

In dem in Nr. 792 veröffentlichten Klassement fehlt der Ballon „Helvetia“, der bei Danzig landete und mit ca. 1000 Klm. an 12. Stelle liegen dürfte. Da nur 10 Preise zur Verfügung standen, so steht Herr Eimermacher als erster in der Reihe der Besiegten. Ein Preis wäre Herrn Eimermacher und seinem Begleiter Herrn Pratje zu gönnen gewesen, denn eine angenehme Fahrt ist es nach der Fahrtschilderung nicht gewesen.

Der Sieger der Fahrt,

Maurice Bienaimé, der Führer des Ballons „Picardie“, absolvierte seine erste Ballonfahrt im Jahre 1906 mit Georges Blanchet, der im diesjährigen Bennettfliegen, wie berichtet, mit dem Ballon „Béarn“ in Cholm landete, und Doktor Daulnoy. Seine vierte Fahrt machte er allein. Er erhielt bald darauf sein Ballonführerzeugnis. Im Jahre 1908 machte er eine Ballonfahrt von St. Cloud nach München und wurde Zweiter im Grand Prix des Aeroclub de France. Beim Bennettrennen der Lüfte 1909 (Zürich) verteidigte er die französischen Farben und landete in Neustadt in Schlesien. Am 9. April 1911 stieg er zu einer Höhenfahrt auf und stellte mit 9488 Metern den französischen Höhenrekord auf. Im gleichen Jahre legte er eine Fernfahrt zurück, die ihn von La Motte—Breuil nach Riga führte. Er legte die Entfernung von 1700 Kilometern in 16 Stunden zurück und flog davon 600 Kilometer über die Ostsee. Er erhielt jetzt außer der goldenen Plakette des Preisstifters als Erinnerung an den Sieg 1912 den von der Stadt Stuttgart gestifteten Barpreis von 8000 Mark, einen von der Stadt gestifteten Ehrenpreis von 2000 Mark, die Hälfte der nicht zurückgezahlten Nenngelder in bar (ca. 2400 Mark) und den Ehrenpreis des deutschen Luftfahrerverbandes im Werte von 1000 Mark für die längste Flugzeit (45 Stunden 55 Min.). Für ihn hat sich die Fahrt gelohnt.

Die früheren Siege.

In den früheren Jahren wurden die Siege wie folgt errungen:

1906	in	22½	Stunden mit	648	Klm.
1907	„	40	„ „	1113	„
1908	„	73*	„ „	1212	„
1909	„	35	„ „	1121	„
1910	„	44½	„ „	1887	„
1911	„	12½	„ „	708	„
1912	„	46	„ „	2180	„**

* Dauerweltrekord. ** Weltweitrekord.

Hoffentlich erweisen sich die Befürchtungen bezüglich des Ballons „Düsseldorf II“ als unbegründet, auf daß die sonst durch keinen Unfall getrübte Veranstaltung — der Tod Gerickes und seines Begleiters stand nur in indirektem Zusammenhang mit ihr — nicht noch zuletzt einen traurigen Abschluß erfährt.

Stuttgart, 2. Nov. **(Drahtb.)** Dem „Schwäb. Merk.“ zufolge sind die Verhandlungen über eine Feuerversicherung des Luftschiffbau Zeppelin und der Luftschiffe der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft Delag und die damit zusammenhängenden Versicherungen befriedigend abgeschlossen worden. An der Versicherung sind 37 deutsche Privat-Feuerversicherungsgesellschaften beteiligt, die zusammen vier Fünftel der zu versichernden Summe zeichneten. Den Bemühungen der Württembergischen Privat-Feuerversicherungsgesellschaft ist es in letzter Stunde gelungen, auch das fehlende letzte Fünftel bei einer Anzahl öffentlich-rechtlicher Versicherungsanstalten unterzubringen.

Die Prämie des Pommery-Pokals gewonnen. Paris, 1. Nov. Die in diesem Jahre vielumstrittene Prämie von 7500 Franks des Pommery-Pokals, die gestern abend zum Verfall kam, ist definitiv dem Flieger Daucourt zugefallen, der am 26. Oktober mit seinem Flug von Valenciennes nach Biarritz über 875 Kilometer den alten Pommery-Rekord um 55 Kilometer geschlagen hat. Alle übrigen Versuche sind weniger glücklich gewesen.

Gerichtszeitung.

Potsdam, 2. Nov. **(Drahtb.)** Der frühere Inhaber eines hiesigen Bankgeschäfts wurde wegen Steuerhinterziehung, die durch zufällige Einsicht alter Geschäftsbücher durch die Steuerbehörde entdeckt wurde, zu 42 000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Haftpflicht des Arztes. Paris, 30. Okt. Das Pariser bürgerliche Gericht verurteilte gestern den Krankenhausarzt Dr. Lecéne, Vorsteher einer chirurgischen Abteilung im Krankenhause zu Bichat, zu einem Schadenersatz in Höhe von 15 000 Francs an den Kläger, den er vor einiger Zeit wegen einer Blinddarmentzündung operiert hatte. Der Chirurg hatte die Operationsstelle vorschriftsmäßig durch eine kräftige Abreibung zuerst mit Seife, dann mit Spiritus und zuletzt mit Aether desinfiziert und die Haut darauf sorgfältig abgetrocknet. Er bemerkte jedoch nach der Reinigung an der Operationsstelle ein Aknepustelchen, das er, um eine Wundinfektion zu verhindern, rasch mit dem Thermokauter zu zerstören beschloß. Als er sich jedoch mit der glühenden Platinspitze der Haut näherte, gerieten Aetherspuren, die noch nicht vollständig beseitigt waren, in Brand, und der Patient trug dadurch eine ausgebreitete Hautverbrennung davon. Er erhob Anspruch auf Schadensersatz gegen den operierenden Arzt, und der Gerichtshof gab seiner Forderung auch mit der Begründung Folge, daß Dr. Lecéne nicht alle erforderliche Sorgfalt angewendet habe, um einem möglichen Unfalle vorzubeugen.

Letzte Nachrichten.

Aachen, 2. Nov. **(Drahtb.)** Der Ehrenbürger der Stadt Aachen, päpstlicher Geheimkämmerer Dr. Julius Bock, ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Bock war früher Mitglied des Reichstages und des Abgeordnetenhauses.

⊡ **Kiel**, 2. Nov. **(Eig. Drahtb.)** Bei Minensprengübungen, die der Kreuzer „York“ heute vormittag vor dem Kieler Kriegshafen ausführte, fanden Kapitänleutnant Jokobsen und drei Mann der Besatzung den Tod.

Rom, 2. Nov. **(Drahtb.)** Marquis di San Giuliano reist heute abend 9 Uhr im Luxuszuge nach Berlin ab.

Der Krieg auf dem Balkan.

Der „Vorwärts“ verbreitet ein Gerücht, das in den Orten an der Unterweser im Umlauf sein soll, wonach Reservisten, die der seefahrenden Bevölkerung angehören, bei den Heuerbureaus nicht angemustert werden dürfen. Der Urheber dieser Nachricht glaubt, dies auf Maßnahmen der Militärbehörde zurückführen zu können. Wie hierzu von zuständiger Seite gemeldet wird, ist die Annahme vollständig unzutreffend.

Die in Berlin vorliegenden Nachrichten vom Kriegsschauplatze lassen, einer Meldung der „Köln. Ztg.“ zufolge, darauf schließen, daß die Türken noch immer kämpfen. Ferner geht aus ihnen hervor, daß sie noch immer nicht auf die Linie Tschataldscha zurückgeworfen sind. So lange die Dinge so stehen, sind die Nachrichten, daß die Pforte um eine Vermittelung der Mächte bat, verfrüht. Der Augenblick für ein Einschreiten der Mächte ist also bisher noch nicht gekommen. Ob es in den nächsten Tagen dazu kommen wird, müssen die Ereignisse lehren.

Die griechischen Blätter veröffentlichen über die Schlacht bei Nalbanköj noch folgende Einzelheiten: Die Türken waren 4000 Mann stark. Sie hatten ungeheure Verluste. 200 Reiter und 1000 andere Soldaten wurden getötet; sieben Geschütze fielen in die Hände der Griechen. Die Türken flohen bestürzt auf Monastir, ohne überhaupt an Widerstand zu denken. Der Feind wurde von der griechischen Artillerie buchstäblich weggefegt. Die Schlacht dauerte sechs Stunden. Trotz des Bajonettkampfes und der starken Stellung der Feinde waren die Verluste der Griechen nicht sehr bedeutend. Den Griechen fielen auch Tausende von Gewehren in die Hände. Die Türken erschossen gestern einen Zug von Verwundeten auf der Straße Koschana nach Kailar. Der König besuchte die Verwundeten in Koschana und beglückwünschte sie zu ihrem heldenmütigen Verhalten. Admiral Kountouriotis, der Kommandant der aegäischen Division, hat telegraphiert, daß die griechische Flotte beständig vor den Dardanellen kreuze und vergebens auf das Auslaufen der feindlichen Flotte warte.

In Bukarest kursiert das Gerücht, daß ein englisches Geschwader in den Bosporus eingelaufen sei. In Constanza kommen Flüchtlinge aus Konstantinopel an, die Massakres befürchten. Freitag nacht soll die Polizei in Pera ein gegen die Christen gerichtetes Komplott entdeckt haben. Die Rädelsführer, darunter ein Pascha, sollen verhaftet worden sein; doch sind diese Nachrichten mit Reserve aufzunehmen.

Abdul Hamid ist Samstag früh um 7 Uhr in Konstantinopel an Bord des deutschen Schiffes Loreley eingetroffen. Er und der Harem wurden im Beyler-Bei-Palast an der asiatischen Küste des Bosporus untergebracht.

Der holländische geschützte Kreuzer „Gelderland“ hat Befehl erhalten, vorläufig von Majorca nach Smyrna zu gehen, um dort den Befehl zur Fortsetzung der Fahrt nach Konstantinopel zu erwarten.

Nach einer Meldung aus Sofia verübten die türkischen Truppen auf ihrem Rückzug von Barbar-Eski große Greueltaten, deren Opfer gegen 200 Personen, darunter Frauen und Greise, waren.

Reuter meldet aus Malta, daß die englischen Kreuzer „Barham“, „Weymouth“ und „Medea“, die sich auf der Fahrt vom Orient nach Malta befanden, in der letzten Nacht mittels Funkenspruchs den Befehl erhielten, nach dem Orient zurückzukehren. „Barham“ ging in die Sudabai, „Weymouth“ und „Medea“ gehen an andere im Falle von Vorkommnissen geignet gelegene Punkte.

Nach amtlichen Mitteilungen wird Bulgarien zur Belagerung von Adrianopel noch eine neue Armee von 100 000 Mann (?) bilden, die aus zwei Rekrutenjahrgängen und mazedonischen Freiwilligen zusammengesetzt sein wird.

Hauptredakteur: Rudolf Strietholt. Verantwortlich für Politik: Dr. P. Dückers; für den übrigen Teil Paul Koene; für die Reklamen und Inserate A. Busch, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung in Münster.

Die Alten haben ihn Windmond genannt, den November, und sie haben gewußt, warum. Ist doch kein Monat so sehr durch Wind und Nebel ausgezeichnet als der vorletzte Monat des Jahres — keiner aber natürlich auch gefährlicher für empfindliche Menschen, als wieder dieser Monat. Um diese Zeit dürfen Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen in keinem Haushalt fehlen damit sie bei plötzlich auftretenden Erkältungen, Katarrhen 2c. sofort zur Hand sind und ernsteren Erkrankungen vorbeugen. Die Schachtel kostet nur 85 Pfg. und ist in allen Apoth. und Drog. zu haben. Man hüte sich aber vor Nachahm

Aschendorff'sche Verlagsbuchhandlung, Münster i. W.

Auf die in unserm Verlage erschienene, von der gesamten Kritik außerordentlich beifällig aufgenommene

Sammlung auserlesener Werke der Literatur

(Ausgaben für den deutschen Unterricht).

gestatten wir uns von neuem die Aufmerksamkeit der Fachkreise hinzulenken.

Erschienen sind bis jetzt

(Preise gebd. in Ganzleinen):

Auswahl von lyrischen u. epischen Gedichten der neueren deutschen Literatur. (Seminarl. Lennarz, Kempen a. Rh.). 1,50 Mk.

Der Vaterlandsgedanke in der deutschen Dichtung. (Prof. Dr. Schmitz-Mancy.) 1,35 Mk.

Dichter der Freiheitskriege. (Obl. Dr. Genius.) 1,15 Mk.

Deutsche Balladen des 19. und 20. Jahrhunderts. Ausgewählt von Dr. Ernst Wasserzieher. 256 S. 1,40 Mk.

Eurpides, Iphigenia bei den Tauriern. (Prof. Dr. Böhme.) Mit Bild. 0,85 Mk.

Goethe, Hermann u. Dorothea. (Obl. Dr. Leppermann.) 4. Aufl. Mit 6 Bildern. 0,85 Mk. — **Götz von Berlichingen.** (Prof. Dr. Schmitz-Mancy.) 3. Aufl. 1,00 Mk. — **Torquato Tasso.** (Dir. Dr. Widmann.) 1,05 Mk. — **Aus meinem Leben.** Auswahl. (Dir. Dr. Egen.) Mit 12 Bildern. 2. Aufl. 1,80 Mk. — **Egmont.** (Obl. Hoeber.) 2. Aufl. 0,95 Mk. — **Italienische Reise-Auswahl.** (Obl. Dr. Freericks.) Mit Photograv. 2,50 Mk. — **Mignon.** Kurzer Auszug. (Realschuldir. Dr. Müller, Auerbach.) 212 S. 1,20 Mk. — **Iphigenie auf Tauris.** (Gymn.-Dir. Dr. Egen, Warendorf.) Mit Titelbild 2. Aufl. 0,95 Mk. — **Faust** (Dr. Schellberg.) 1,50 Mk. — **Novelle und die Belagerung von Mainz.** (Dr. Conradt.) 0,90 Mk. — **Reineke Fuchs.** Von Dr. Hoffmann, Neustadt O.-S. 160 S. 1,10 Mk. — **u. Schiller, Gedichte.** (Dir. Dr. Bockerabt.) 2. Aufl. 1,50 Mk.

Grillparzer, Sappho. (Dr. Böhme.) 0,90 Mk. — **Das goldene Vlies.** (Obl. Dr. Berres.) 1,50 Mk. — **König Ottokars Glück u. Ende.** (Obl. Dr. Arens.) Mit Titelb. und Karte. 1,20 Mk. — **Der Traum, ein Leben.** (Obl. Dr. Pachaly.) Mit Titelbild. 1,10 Mk. — **Die Ahnfrau.** (Gymn.-Lehrer Kühnlein, München.) 150 S., 1,— Mk. — **Weh' dem, der lügt.** (Oberlehrer Dr. Pachaly, Potsdam.) 128 S., 0,90 Mk. — **Ein Bruderzwist im Hause Habsburg.** (Obl. Dr. Genius, Euskirchen.) Mit Titelbild 1,20 Mk.

Grimmelshausen, Simplizius Simplizissimus. Auszug. (Oberl. Dr. Gorges, Münster.) 278 S., 1,40 M.

Halm, Der Sohn der Wildnis. (Prof. R. Schwenk.) 112 S., 0,90 Mk. — **Der Fechter von Ravenna.** (Prof. R. Schwenk.) 104 S., 0,85 Mk.

Hebbel, Nibelungen. (Prof. Th. Büsch.) 1,40 Mk. — **Agnes Bernauer** (Prof. Dr. Hoffmann.) 176 S., 1,10 Mk.

Herder, Der Cid. (Dir. Dr. Wasserzieher.) 1,05 Mk. — **Auswahl aus den Prosaschriften.** (G. Lennarz.)

Höfische Epik, Auswahl (Frl. Oberl. Kaeufer.) 1,20 Mk.

Homer, Odyssee. (Prof. Dr. Hoffmann, Gera.) 2. Aufl. 1,40 Mk. — **Ilias.** (Dr. Hoffmann.) 1,45 Mk.

Immermann, Oberhof. (Prof. Dr. Zurbonsen.) Mit Titelb. 1,50 Mk.

Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. (Obl. Dr. Arens.) 2. Aufl. mit Titelbild 0,90 Mk. — **Michael Kohlhaas** von Frl. Oberl. Müller. 0,95 Mk.

Klopstock, Oden und Auswahl aus dem Messias. (Obl. Dr. Berres.) 3. Aufl. 1,20 Mk.

Körner, Zriny. (Dir. Dr. Bockerabt.) 4. Aufl. 0,95 Mk.

Lessing, Emilia Galotti. (Dr. Böhme.) 0,75 Mk. — **Laokoon.** (Obl. Schunck.) 1,10 Mk. 2. Aufl. — **Minna von Barnhelm.** (Dir. Dr. Bockerabt.) Mit Titelbild. 1,15 Mk. 2. Aufl. — **Hamb. Dramaturgie.** (Dr. Hoffmann.) 1,80 Mk. — **Antiquar. und liter. Abhandlungen.** (Dr. Hoffmann.) 200 S., 1,15 Mk. — **Nathan der Weise.** (Gymn.-Dir. Dr. Korb.) 282 S., 1,40 Mk.

O. Ludwig, Der Erbförster. (Prof. Kleinsorge.) Mit Titelbild. 164 S., 2. Aufl. 1,10 Mk. — **Die Makkabäer.** (Prof. Fr. Kleinsorge.) Mit Titelbild. 134 S.) 0,95 Mk.

Mörike, Gedichte. (W. Eggert-Windegg, München.) Mit Titelbild 1,25 Mk. — **Novellen u. Märchen.** (W. Eggert-Windegg.) 1,50 Mk.

(Beide Bände sind auch in Geschenkband vorrätig: Gedichte, 1,60 Mk. Novellen und Märchen 2,— Mk.)

Perlen deutscher Dichtkunst. (Oberl. Bender, Neuß.) 260 S. 1,40 Mk.

Schiller, Wallenstein. (Dir. Dr. Bockerabt.) 3. Aufl. 1,65 Mk. — **Wilhelm Tell.** (Dir. Dr. Heuwes.) Mit 1 Karte und 6 Bildern. 5. Aufl. 1,00 Mk. — **Die Jungfrau von Orleans.** (Dir. Dr. Menge.) Mit 1 Karte. 4. Aufl. 1,10 Mk. — **Maria Stuart.** (Obl. Dr. Arens.) 3. Aufl. 1,00 Mk. — **Die Braut v. Messina.** (Obl. Kleffner.) 2. Aufl. 0,95 Mk. — **Asthetisch-philosophische Aufsätze.** (Obl. Dr. Wahner.) 0,95 Mk. — **Fiesko.** (Prof. Dr. Hoffmann.) 1,10 Mk. — **Demetrius** (Dr. Bette.) 0,90 Mk. (Gedichte s. u. Goethe.) — **Carmina optima.** Lat. Übers. v. D. Fuß, hrsg. v. Dr. Plaßmann. Geb. 2.— Mk.

Shakespeare, Julius Cäsar. (Prof. Dr. Zurbonsen.) 2. Aufl. 0,80 Mk. — **Hamlet.** (Dr. Hoffmann). 1,15 Mk. — **Macbeth.** (Prof. Dr. Teichmann) Mit 1 Karte. 0,85 Mk. — **Der Kaufmann von Venedig.** (Prof. Dr. Schmitz-Mancy.) 0,95 Mk. — **Coriolanus.** (Prof. Hölscher.) 1,05 Mk. — **König Lear.** (Gymn.-Lehrer Kühnlein, München) 166 S., 1,05 Mk.

Simrock, Das Nibelungenlied. (Direkt. Dr. Wasserzieher, Neuwied.) 1,40 Mk.

— **Gudrun.** (Direkt. Dr. Wasserzieher, Neuwied.) 1,10 Mk.

Sophocles, Antigone. (Prof. Dr. Schmitz-Mancy) 0,90 Mk. — **König Oedipus** (Oberl. Schunck) 0,90 Mk. — **Der rasende Ajas** (Oberl. Schunck) Mit 4 Bildern. 0,85 Mk. — **Philoktet.** (Prof. Dr. Schmitz-Mancy, Crefeld.) Mit 4 Bildern. 0,95 Mk.

Uhland, Herzog Ernst (Dir. Dr. Löhrer) 4. Aufl. 0,75 Mk. — **Ludwig der Bayer.** (Oberl. Altkamp.) 0,95 Mk.

Wieland Oberon. Auswahl. (Dir. Dr. Wasserzieher.) 192 S., 1,10 Mk.

Die Ausgaben sind an **zahlreichen Anstalten** im Gebrauch. Sie bringen nicht nur die in der **Schule** gelesenen Werke unserer Literatur, sondern auch den geeigneten Stoff für die den Schulunterricht vorschriftsmäßig begleitende Privatlektüre. Ihre Einrichtung ist ganz dem Geiste und den Vorschriften der Lehrpläne angepaßt und hat sich in der Praxis gut bewährt.

Gymnasium Paderborn. Nro. 23. 1904. Die 4 zuerst erschienenen Bändch n sind in No. 1 (1902) dieser Zeitsch ist unter Darlegung der gefunden für die Sammlung maßgebenden Gesichtspunkte besprochen und warm empfohlen worden. Seitdem ist die Zahl der Ausgaben auf 14 gestiegen und bei jeder weiteren Erscheinung hatten wir Grund, uns der Bereicherung der Hilfsmittel für den muttersprachlichen Unterricht mehr zu freuen, sowohl was die äußere Ausstattung, als den gediegenen Inhalt betrifft.

Blätter für höheres Schulwesen 1902. Nr. 11 Die besprochenen Klassiker Ausgaben halte ich nach den obigen Ausführungen für durchaus empfehlenswert.

Bayr. Zeitschrift für Realschulwesen. Eine hervorragende Erscheinung auf dem Gebiete der Schulausgaben hat sich hier sehr vorteilhaft eingeführt. . . . ein Unternehmen, . . . das in vollendeter Art die höchsten Anforderungen erfüllt.

Lehrpr. u. Lehrg. 1902. I. Wir können daher die Aschendorffschen „Ausgaben für den deutschen Unterricht" allen Amtsgenossen aufs wärmste empfehlen.

Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1902. Nro. 1. In der Tat verdient die gediegene Ausstattung und der mäßige Preis der einzelnen Bändchen alle Anerkennung.

Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker.

Es erschienen bisher:

A. Texte (sämtlich gebunden.)

Cornel. Nepos von Hoeber. 2 Aufl.	0,75 Mk.
Ovidius Naso " dems. 4. Aufl.	1,00 Mk.
Caesar bellum Gallicum v. Dr. Haellingk. 4. Aufl.	1,65 Mk.
Vergils Aeneis " Dr. Werra. 6. Aufl.	1,15 Mk.
Livius I (1. Dekade) von Dr. Egen. 6 Aufl.	1,15 Mk.
dto. II (3. ") " dems. 5. Aufl.	1,40 Mk.
dto. III (Gesch. d. röm. Verfassung bis 300 v. Chr.)	1,15 Mk.
Tacitus' Germania (nebst Auswahl aus den Annalen) von Dr. Franke und Dr. Arens. 3. Aufl.	1,45 Mk.
" Ausw. a. d. Historien u. Agricola v. dems. 2 Aufl.	0,85 Mk.
Horaz f. d. Schulgebr. Ausw. v. Prof. Dr. Fritsch. 3. Aufl.	1,35 Mk.
Catul, Tibull, Properz. Auswahl v. Dr. Widmann	0,65 Mk.
Sallust Catilina u. Ausw. a. Jugurtha v. Dr. Klimek 3. Aufl.	1,10 Mk.
Cicero rhetor. Schriften von Dr. Berres	1,10 Mk.
" Cato major von dems.	0,65 Mk.
" Rede pro Sex. Roscio v. Dr. Roßberg	0,75 Mk.
" " pro Ligario et rege Dejotaro v. dems.	0,70 Mk.
" " pro Milone von dems.	0,75 Mk.
" Divinatio u. IV. Buch geg. Verres v. dems.	0,90 Mk.
" über den Oberbefehl des Cn. Pompejus und für L. Murena 2. Aufl. von dems.	0,80 Mk.
" Rede für P. Sestius von dems.	0,80 Mk.
" pro Cn. Plancio von dems.	0,75 Mk.
" V. Buch der 2. Rede geg. Verres von dems.	0,80 Mk.
" Catilinarische Red. v. Dr. Mertens. 2 Aufl.	0,75 Mk.
" Laelius de amicitia von Dr. Berres	0,65 Mk.
" Briefe Auswahl von Dr. Leppermann	1,25 Mk.
" Reden f. Sulla u. Archias v. Dr. Neumont	0,75 Mk.
" Philos. Schriften I. Bändch. v. Dr. Berres	1,30 Mk.
" " II. " dems.	1,60 Mk.
" Philippische Reden von Dr. Bach	0,90 Mk.
Sophokles' Antigone von Prof. Dr. Deiter	0,90 Mk.
" Elektra von Prof. L. Schunck	1,00 Mk.
" Oidipus Tyrannos v. Prof. Dr. Deiter	1,00 Mk.
" Ajas von Prof. L. Schunck	1,00 Mk.
" Oedipus auf Kolonos von dems.	1,10 Mk.
Arrians Anabasis Alexandri. Auswahl von Prof. Dr. Steiner und Dr. Dahmen.	1,50 Mk.
Lysias' ausgewählte Reden v. Prof. A. Kiessner	1,00 Mk.
Plato, Apologie etc. von Dr. Grimmelt	1,25 Mk.
" Protagoras, Laches und Menon. Von Dir. Dr. Möbl	1,50 Mk.
Plutarch Ausgewählte Lebensbeschreib. I. Demosthenes und Cicero. Von Dir. Dr. Berres	1,— Mk.
Homers Odyssee von Dr. Bach. 3. Aufl. verkürzt	2,20 Mk.
" " Unverkürzte Schulausgabe von Dir Bach	2,75 Mk.
" Ilias " dems. 2. Aufl.	2,50 Mk.
Lykurgos' Rede gegen Leokrates von Dr. Möbl	0,65 Mk.
Xenophons Memorabilien v. Dr. Klimek. 2. Aufl.	0,90 Mk.
" Hellenika Ausg. A von Dr. Roßberg 2 Aufl.	1,60 Mk.
" Ausg. B (Auswahl aus d. 1. Hälfte d. Werkes.)	1,00 Mk.
" **Anabasis** von Dr. Werra. 3. Aufl.	1,25 Mk.
Herodot von Dr. Werra 2. Aufl.	2,00 Mk.
" Die Perserkriege von dems. 3. Aufl.	1,25 Mk.
Demosthenes' Reden von Chr. Harder. 2. Aufl.	1,25 Mk.
Euripides' Iphigenie auf Tauris v. Prof. L. Schunck	1,00 Mk.
" Medea von Professor L. Schunck	1,00 Mk.
Thukydides von Dr. Wiedel I. Teil: Buch 1—3	1,15 Mk.
" " dems. II " 4—8	1,50 Mk.
Des hl. Basilius Mahnworte an die Jugend über den nützl. Gebrauch d. heidn. Literatur v. Dr. J. Bach	0,70 Mk.

B. Kommentare (sämtlich kartoniert).

Corn. Nepos von Hoeber. 2. Aufl.	0,90 Mk.
Ovidius Naso " dems. 4. Aufl.	1,25 Mk.
Caes. bellum Gallicum v. Dr. Haellingk. 2. Aufl.	2,00 Mk.
" Präparation von Dr. Haellingk. 2 Teile à	1,10 Mk.
Wörterbuch zu Caesar von Dr. Plage	1,25 Mk.
Vergils Aeneis von Dr. Wiedel. 4. Aufl.	1,70 Mk.
Livius I (1. Dekade) von Dr. Wiedel. 3. Aufl.	1,10 Mk.
" II (3. Dekade) von Dr. Heuwes. 4 Aufl.	1,25 Mk.
Tacitus Germania v. Dr. Franke u. Dr. Arens. 2. Aufl.	1,00 Mk.
" Auswahl a. d. Historien u. Agricola v. dems.	0,75 Mk.
Horaz von Prof. Dr. Fritsch. 2. Aufl.	1,80 Mk.
Catull, Tibull, Properz. Ausw. v. Dr. Widmann	0,60 Mk.
Sallust Catilina u. Ausw. a. Jugurtha v. Dr. Klimek	0,80 Mk.
Cicero rhetor. Schriften von Dr. Berres	0,75 Mk.
" Cato maior von dems.	0,40 Mk.
" pro Roscio von Dr. Roßberg	0,70 Mk.
" pro Ligario et rege Dejotaro von dems.	0,80 Mk.
" " Milone von dems.	0,70 Mk.
" Divinatio u. IV. Buch geg. Verres v. dems.	0,80 Mk.
" üb. d. Oberb. d. Cn. P. u. für L. Murena v. dems.	0,80 Mk.
" pro Sestio von dems.	0,80 Mk.
" Rede für Cn. Plancius v. Prof. Dr. Roßberg	0,75 Mk.
" V. Buch d. zweit. Rede geg. Verres v. dems.	0,80 Mk.
" Catilin. Reden von Dr. Mertens. 2. Aufl.	0,65 Mk.
" Laelius de amicitia von Dr. Berres	0,50 Mk.
" Briefe Auswahl von Dr. Leppermann	1,10 Mk.
" Reden für Sulla u. Archias v. Dr. Neumont	0,60 Mk.
" Philos. Schriften I. Bändch. v. Dr. Berres	0,80 Mk.
" " II. dems.	0,80 Mk.
" Philippische Reden Dr. Bach	0,70 Mk.
Sophokles' Antigone von Prof. Dr. Deiter	0,70 Mk.
" Elektra von Prof. L. Schunck	0,85 Mk.
" Oidipus Tyrannos v. Prof. Dr. Deiter	0,80 Mk.
" Ajas von Prof. L. Schunck	0,95 Mk.
" Oedipus auf Kolonos von dems.	1,00 Mk.
Lysias' ausgewählte Reden v. Prof. A. Kiessner	0,70 Mk.
Plato, Apologie von Dr. Grimmelt	1,30 Mk.
Plutarch. Ausgew. Lebensbeschr. I. Demosthenes v. Cicero. Von Dir. Dr. Berres	0,75 Mk.
Homers Odyssee von Dr. Bach. 2 Aufl.	1,50 Mk.
" Präparation I. Teil v. 1—12 v. Dr. Bach	1,00 Mk.
" II. " " 13—24 " dems.	1,00 Mk.
" Ilias " dems.	1,40 Mk.
" Präparation I. Teil v. 1—12 v. Dr. Bach	1,00 Mk.
" II. " " 13—24 " dems.	0,80 Mk.
Homerische Grammatik von dems.	1,— Mk.
Lykurgos' Rede gegen Leokrates von Dr. Möbl	0,70 Mk.
Xenophons Anabasis von Prof. H. Tebbe 2. Aufl.	1,20 Mk.
" Memorabilien von Dr. Klimek 2. Aufl.	0,40 Mk.
" Hellenica Ausg. A von Dr. Roßberg	1,50 Mk.
" " Ausg. B von Dr. Roßberg	0,80 Mk.
Herodot v. Dr. Franke 2 Aufl. I. T. 0,60 M., II. T. Perserkr.	0,90 Mk.
Demosthenes' Reden von Chr. Harder 2. Aufl.	0,70 Mk.
Euripides' Iphigenie von Prof. L. Schunck	0,95 Mk.
Euripides' Medea von Professor Schunck	0,80 Mk.
Thukydides Buch 1—3 von Dr. Boedeker	2,00 Mk.
" 4—8 " Dr. Wiedel	1,20 Mk.
Des hl. Basilius Mahnworte an d. Jugend über den nützl. Gebrauch d. heidn. Literatur v. Dr. J. Bach	0,75 Mk.

Lateinisch-Deutsches Wörterbuch für den Schulgebrauch von Dr. J. Frey, gebd. in Leinen 6,00 Mk.

Bei beabsichtigter Einführung Probebändchen unberechnet.

Geschäfts-Übernahme.

Tel. 2193. Tel. 2193.

Habe mit dem heutigen Tage das Institut **„Rote Radler"** übernommen und bitte das geehrte Publikum von Münster und Umgegend, mich bei diesem Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll
Bernh. Venker,
Wolbeckerstr. 14.

Größtes u. billigstes Institut am Platze.

Bringe bei der Übernahme des Instituts „Rote Radler" die Besorgungen der Radler in Erwägung.

Was macht der rote Radler?
Er überbringt mündliche und diskrete Aufträge. Er löst Fahrkarten und expediert das Gepäck. Er stellt flotte Fuhrwerke für jegliches Geschäft usw.
Spezialität: Junggesellen-Umzüge.
Geschäfte erhalten Preisermäßigung.
Hochachtungsvoll
Bernh. Venker.

Haar-Ankauf
zu höchsten Preisen.
Frey's Friseurgeschäft, erspoel 24, Telephon 1775
Bne en Hotel Moormann. j*

Für Pferdehaare
und Metalle zahlt stets
— höchste Preise —
Weinberg, Sonnenstr. 80.

Gebr. Überzieher und Ulster
billig zu haben.
Jüdefeldertr. 14.

Ia. Futterhafer,
gar. staub- und geruchfrei, empfehlen
Hoffmeier & Grote,
Agidiistraße 28.
Telephon 603.

Kriegshund
zugelaufen.
Kurz, Telgte i. W.

Zichorien
werden wie früher jeden Dienstag z. Trocknen u. Brennen abgeholt.
Zu **Amelsbüren** vom Wirt Overmann u. Bäcker Hohenhorst.
Zu **Hiltrup** vom Wirt Hülsmann, Frz. Kneilmann und Hohenbrink.
Zu **Rinkerode** vom Wirt Schweins, Alland und Ballering.
Zu **Albersloh** v. Wirt Berndsmann, Hilain, Feld u. Rießmann.
Zu **Everswinkel** jed. Montag v. Wirt Buttermann, Bäcker Th. Reinker, Wirt Arning u. Pick.
Zu **Alverskirchen** v. Wirt Bisping, Wirt Linnemann und Schmiedemeister Münstermann.
Zu **Drensteinfurt** v. Böttcher, H. Roling u. Kotter Wienkamp.
Die fertige Ware kann von da wieder a geholt werden. Für gute reelle Bedienung wird bestens gesorgt. a2b
H. Pohlmann, Sendenhorst.

Ich suche auf großen, wertvollen Besitz bei Münster **direkt hinter Sparkasse** 6000 Mark zu zedieren. Off. u. **S S 768** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Echter Teckel, 1½ Jahr alt, billig zu verk. Bäckergasse 2.

Dortmunder Kind'l

Renato-Virgilio
Die beliebte Künstlerkapelle.

Heute, Sonntag:
Frühschoppen-, Nachmittags- u. Abendkonzert.

Mache besonders auf die von jetzt ab wieder regelmäßig stattfindenden Nachmittagskonzerte aufmerksam.

Kaffee in Kännchen.
Conditoreiwaren aus der Conditorei Berliner Café.
Eigenes Buffet im Lokal.



Barella's Modehaus
Salzstrasse 24
neben Warenhaus Rawe,
früher Bogen- und Neubrückenstr.-Ecke,
empfiehlt die
Neuheiten der Winter-Saison
in
Kragen, Stolas, Muffen, Baretts etc.; in Skunks, Nerz, Marder, Feh, Hermelin etc.
Umarbeiten und Reparaturen schnell, gut und billig.
Besichtigung in meinem hellen, angenehmen Verkaufsraum gern gestattet.
Größte Auswahl! Billige Preise!



Wissen Sie schon
daß Sie die kunstvollsten und modernsten **Bilder** zum **billigsten Preise** bekommen in dem unter neuer Leitung sich befindenden
Atelier Germania
Ludgeristraße 57.
Ende November Bahnhofstraße—Ecke Servatiplatz.
12 Visit matt 4 Mk. 12 Cab. matt 8 Mk.

Gratis
erhält jeder bei Bestellung von 1 Dtz. Bilder von 4 Mk. an eine wertvolle 30×36 **Vergrößerung**

Lebende Karpfen billig.
Da ich nächste Woche wieder einen Teich, zirka 1200 Pfd. Fische aussischen lasse, so verkaufe ich die noch vorhandenen Vorräte aus meinem Bassin zu billigstem Preis.
Große Karpfen Pfd. 0,75 Mk.
Satzkarpfen Pfd. 1,10 Mk.
von 1 Pfd. schwer.
Geestemünder Fischhandlung
Telephon 366. **Hambrock.** Telephon 366.
am Neuplatz. Nähe des Königl. Amtsgerichts.

5000 Mark auf gute 2. Hyp. sofort od. 1. 1. 1913 von pünktlichem Zinszahler gesucht. Off. unter **G H 739** an die Gesch.

Wenig gebr. **Konditorjacken** u. **Krafharts Konditoreibuch** billig zu verkaufen. Offerten u. **R R 728** an d. Gesch. d. Bl.



Gott dem Allmächtigen hat in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute nacht 2 Uhr unsere innigstgeliebte, treu sorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, die

Frau Ww. Rentner Herm. Bispinck
Clara geb. Böcker

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Sie starb nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel und gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente, im 78. Lebensjahre.

Die Seele der lieben Verstorbenen wird der christlichen Fürbitte und besonders den Priestern beim hl. Opfer empfohlen.

Münster i. W., den 3. November 1912.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 5. November, nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Bispinghof 19—20, aus; das feierliche Seelenamt am Mittwoch, den 6. November, morgens 9 Uhr, in der Überwasser-Pfarrkirche.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.

Zurückgesetzte Spielwaren
aus meinem und dem von der Firma **A. Sprickmann-Kerkerinck** übernommenen Warenlager verkaufe ich zu ganz bedeutend
größtenteils bis zur Hälfte ermäßigten Preisen.
L. A. Brinckmann
Prinzipalmarkt 23. 166a



Das beste Bier der Welt ist zur Zeit das
Märzenbier
aus der **Pschorrbrauerei München.**
General-Vertreter: L. Stuhlmacher, Münster.
Der vorzügliche Stoff gelangt in nachbenannten Lokalen zum Ausschank:
Berliner Hof, Waldeckerstr.,
Hotel-Restaurant Germania*, Hermannstr. 9,
Hotel Monopol,
Restaurant Kreuzschanze.
Das mit * bezeichnete Lokal gibt das Märzenbier auch in Syphons ab.



Umsonst
eine prachtvolle Sprechmaschine mit Dauernadel
(wie Abbildung) **Größe ca. 30×30 cm, 70 cm** hoch, haben wir uns entschlossen **bis zum 15. November** um unsere Apparate in weiteren Kreisen einzuführen **allen Lesern der Zeitung** die von uns Schallplatten beziehen wollen **gegen Einsendung dieser Annonce** zu liefern.
Wir bitten bei Aufgabe der Bestellung **um genaue Angabe der Adresse,** sowie 20 Pfg. für Spesen mitzusenden.
Monopol Sprechmaschinen-Gesellschaft
Berlin C. 54, Abt. 294.

Ein grosser Posten
Hut-Plüsch-Reste
Meter **3.50**
Wolff & Co.
Salzstrasse 37, 1. Etage.



Wer einen modernen Ulster kaufen will, welcher in Stoffgattung, vornehmer Form, richtigem Sitz, tadelloser Verarbeitung und bester Ausstattung der Wintermode 1913 entspricht, der besichtige gefl. das Riesenlager bei - - - - - - - -

Stegemann Nachf.

Münster i. W. Ludgeristrasse 21.

Auch verwöhnte Masskunden finden dort etwas Passendes, denn feinste Schneiderarbeit bildet hier diese moderne Konfektion. - - - - - - -

---

Bekanntmachung.

In das hiesige Handelsregister A Nr. 81 ist heute bei der Firma Heinrich Kottermann zu Wadersloh als Inhaberin die Witwe Gastwirts Kelle Kellmann, Gertrud geb. Westerschulte, Wadersloh, eingetragen.

Oelde, den 28. Oktober 1912.

Königl. Amtsgericht.

In industriereicher Stadt Reg.-Bez. Osnabrück verkaufen wir wegen hohen Alters des Besitzers dessen 50 J. bestehendes, mit Zentralheizung ausgestattetes (1°

I. Hotel

15 Fremdenz., 18 Betten, Saal, f. Mk 110 000, — b. Mk. 20 000 Anzahlung.

Eckenberg & Co., Hannover.

Haus-Verkauf.

Das Geschäfts- und Wohnhaus, Wolbeckerstraße Nr. 12, worin seit Jahren Drogerie- und Farbwaren-Geschäft betrieben wird, soll am

Montag, den 11. November d. Js., nachm. 5 Uhr

in meinem Geschäftszimmer Alter Steinweg Nr. 8 öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Besitzung besteht aus dem 2stöckigen Geschäfts- u. Wohnhaus, welches 2 Läden enthält, und einem Hinterhaus mit Toreinfahrt und eignet sich auch für jedes andere Detail- oder Engros-Geschäft.

Näheres durch

Lübbert.

Herrschaftliches

Einfamilienhaus,

Nordstraße Nr. 41,

mit schönem Garten, zur Größe von rund 42 Quadr.-Ruten, soll erbteilungshalber durch mich verkauft werden.

Lübbert.

Mehrere

Bauplätze,

an der Piusallee,

zu Villenbauten sehr geeignet, stehen zum Verkauf. Auskunft durch

Lübbert.

Herrschaftl. eingerichtete

3-Familien-Wohnhäuser

an der Industrie- und Kronprinzenstraße sind unter günstig. Zahlungsbedingungen billig zu verkaufen. Näh. durch

Lübbert.

Großes

Geschäftshaus

an der Ludgeristraße mit Hinterhaus und besonderem Eingang von einer Nebenstraße billig zu verkaufen. Anfragen zu richten an

Lübbert.

Bauplätze,

an der Graelstraße stehen zum Verkauf durch

Lübbert.

Hängelampe, Waschkessel, 2 Blumentt., Brotschneidemaschine u. a. m. billig zu verk. Weselerstraße 90 I.

Großer

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 11. Novbr., morgens 10 Uhr anfangend, werde ich auf der Besitzung des Köttiers **Bernard Arning** gent. **Kaufmann in Sellen Nr. 31:**

200 Rm. Busch-Eichen,

geeignet zu Nutz- und Bauholz, darunter einzelne von 16 Meter Länge und 0,90 Meter Durchmesser,

1 Linde,

0,68 Meter Durchmess., sowie

mehrere Rm. Tannen, Birken, Eschen, Buchen u. Brandholz auf dem Stamm

gegen Kredit oder Bürgschaft verkaufen. Das Holz steht an guter Abfuhr. Nach dem Holzverkauf werde ich das alte Wohnhaus auf Abbruch zum Verkauf aussetzen.

Sammelpunkt der Kaufliebhaber auf der Besitzung.

Albert Greuling

Auktionator,

Burgsteinfurt, Bagnostraße 31.

Schweine-Verkauf.



Freitag, den 8. November cr., nachm. 1 Uhr, werden an meiner Wohnung hierselbst Nr. 20

15 hochtrag. Sauen, 5 Zuchteber,

je 20 bzw. 15 Wochen alt, von eingetr. Herdbuchtieren stamm., freiw. meistbietend geg. Kredit verkauft.

Hiddingsel, 26. Oktbr. 1912.

Caspar Koehr.

Drei-Familien-Haus,

gut verzinslich, an der Zumbrookstrasse gelegen, mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch

A. Klug,

Kommissionär.

Geschäftshaus

in Löningen i. O., worin seit länger als 25 Jahren ein flottes Maler- und Anstreichergeschäft, verbunden mit Buch- und Galanteriewaren-Handlung betrieben wird, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers mit Geschäft von mir zu kaufen. Zu dem Hause, welches mit Zentralheizung versehen ist, gehört ein schöner Garten und eine Wiese.

A. Klug,

Kommissionär.

Einfamilienhaus

mit Gärtchen bei Ochtrup ist für den festen Preis von 9300 Mark von mir zu kaufen. Das Haus ist neu, hat Wasserleitung und elektrisches Licht.

A. Klug

Kommissionär

Hoppengasse 1—2 am Landgericht. Fernruf 1858.

Achtung!

Wer Sachen kaufen oder verkaufen will, wende sich erst an die

I. Münsterische öffentliche Central-Auktionshalle.

Dortselbst werden auch jederzeit Sachen sowie ganze Wohnungseinrichtungen, auch einz. Möbel zum Mitversteigern entweder an Ort und Stelle oder in der Auktionshalle angenommen.

Geld sofort. — Karte genügt.

Theodor Weber, Aukt.

Kontor:

Hafenstraße 15. — Tel. 1573.

In welchem Dorfe oder Bauerschaft des Münsterlandes lohnt sich die Anlage einer

Schmiede oder Reparaturwerkstatt für landwirtschaftliche Maschinen

von tücht., soliden Fachmann? Wer hat evtl. passendes Anwesen od. Grundstück zu verk. od. z. verm.? Off. u. D D 755 an d. Gesch.

Weideverpachtung.

Dienstag, d. 5. Nov., **nachm. 2 Uhr** (nicht 5 Uhr) werde ich in d. **Wirtschaft Enger** am **Bahnhof Rietberge** die dem Herrn Gutsbes. **Franz Kramm sagen** gehörende, 5 Min. von der Station Rietberge liegende, 14 Morgen große **Weide „Baustaken"** vom Herbst 1912 ab ganz oder in Parzellen auf mehrere Jahre i. fr. A. öffentlich zur Verpachtung aus setzen.

Anton Möllers,

beeid. Auktionator, Münster i. W., Wolbeckerstraße 19.

---

2 Hausbesitzungen

mit Stallung und Garten mit vielen Obstbäumen, die bei Münster nahe einer Bahnstat. liegen, sind verkäuflich. Näheres

Anton Möllers

Münster i. W., Wolbeckerstr. 19.

Wohnhaus

in der Nähe des Domes in ruh. vornehmer Lage zu verkaufen. Preis 70 000 Mark.

Offerten unter L M 3325 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Restauration

mit guter Tageswirtschaft in feinster Lage Münsters, sehr rentabel, da größere Besitzung mit mehreren Häusern, kann jedes Geschäft nebenbei, auch Gartenwirtschaft betrieben werden, große Zukunft, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Nur kapitalkräftige Bewerber wollen sich melden.

Offerten unter F G 660 an die Geschäftsstelle. w2b

»» Bauplatz, ««

Ein schöner Bauplatz mit Garten, in Telgte gelegen, ca. 105 Quadratruten, ist unterhändig zu kaufen. Näheres

H. Bertels, Raestrup i. W.

Hof in Holstein,

nahe gröss. Stadt, Knotenpunkt von 6 Bahnen, best. Absatzgebiet mit gröss. **Nebeneinnahmen.** Grösse 66 Morgen gut. Boden, inkl. best. Wiesen u. Weiden, gute Gebäude, reichhalt. tot. u. leb. Inventar, gute Ernte soll insgesamt für 360 0 M. bei 10—12 000 M. Anzahlung verkauft werd. Auskunft erteilt kostenlos A. Teschner, Hamburg 5, Steindamm 134.

Einfamilienhaus

in Altstadt od. Nähe derselben, mögl. mit Einfahrt, zu kaufen gesucht. Gefl. Off. mit Preisangabe pp. unter K L 703 bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Einfamilienhaus

mit Garten, zur Promenade, preiswert zu verkaufen. Näh. in der Gesch. ds. Bl.

Hundert Morgen mittelschw. Heideboden,

entwässert und eben liegend, sehr geeignet für ein **Kolonat** oder **mehrere Kötttereien,** ¼ Stunde vom Orte **mit Bahnstation** zu verkaufen. Näheres durch die Gesch. ds. Bl. unter B B 3452.

Bin willens, mehrere Bauplätze an der Hammerchaussee und am breiten Weg, zu Hiltrup gehörend, zu verkaufen. Da Mittwoch, 6. Nov., selbige vermessen und eingeteilt werden, können Wünsche von Reflektanten bis dahin berücksichtigt werden. Off. u. C D 735 an die Gesch. ds. Bl.

Sehr kräftig gebautes kreuzsaitiges

Pianino

mit herrlichem Ton ist ganz unter Preis für 380 Mark mit Garantie zu verk. (v2a

Fritz Riesenbeck,

Glasmalerei.

Sichere Existenz!

In aufblühendem Industriestädtchen ist schön eingerichtetes **Schuhgeschäft,** das größte am Platze, mit nachweislich stets steigendem Umsatz, per bald od. später zu verkaufen. Erforderl. ca. 10 000 Mark.

Angebote unter M M 3001 an die Gesch. ds. Bl.

Gutgehendes

Friseur-Geschäft

im Münsterlande ist umständehalber für 450 Mk. sofort zu verkaufen. Off. u. F J 3496 an die Gesch. ds. Bl.

Haus-Grundstück,

Wohnhaus, Scheune und Stallung, massiv, 39 a. Gartenland, viel Obstanpflanzung steht z. Verkauf.

Rudolf Paetzel

Hörstel i. W.

Das hochherrschaftliche

Einfamilienhaus Jägerstr. 24

mit Garten, Winterg., Terrasse, Heizung, ist, da Besitzer verzog., weit unter Einkaufspreis zu **48 000 Mark** bei geringer Anzahlung **zu verkaufen** evtl. zu **vermieten.** Leicht umzuändern als 2-Familienhaus, Einfahrt, Autoschuppen. Anfragen an **A. Kersting, Essen** (Ruhr), Virchowstr. 106 oder im Hause selbst. Besichtigung täglich von 10—6 Uhr. *

Besitzung!

In aufblühendem Ort Nähe Münsters ist ein neues schönes Wohnhaus mit Stallung und großem Garten, 2 Min ten v. Bahnhof, wegen der schönen Lage günstig für Rentner u. Geschäftsleute, unterhändig preiswert zu verkaufen Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

Im Kreuzviertel

neuerbautes, gut verzinsliches, der Neuzeit entsprechendes, aus nur best. Material hergestelltes

Dreifamilienhaus

zu verkaufen. Gefl. Off. u. **D 7077 an A. Rolet,** Markt 37.

Geld:

1. u. gute 2. Hypothek, Darlehn auf Mobilien

besorgt schnell und sicher (Prov. nur bei Hergabe des Geldes)

Joh. Möllers

Aukt.-Komm.



Eine achtjährige tragende

»» Fuchsstute, ««

niedrig gebaut, schöne Figur, breit und kräftig, zu verkaufen.

Salzstraße Nr. 30.

Gelegenheitskauf

Großer Posten **weißer und farbiger Faltenhemde** allerneueste Muster, beste Qualitäten ferner **Kragen, Cravatten, Taschentuche u. Hosenträger** Verkaufe solange der Vorrat reicht zur Hälfte des reellen Wertes.

Magdalenenstraße 22.

Kein Laden. 12b

---

5 Tonnen-Lastwagen,

gebraucht, jedoch in allen Teilen tadellos erhalten, umständehalber **billig abzugeben.**

Anfragen unter **U 2469 an Daube & Co., Köln.**

Hôtel-Omnibus,

6—8sitzig, hochmodern, so gut wie neu, **Landauer,** vierrig. **Break, Halbverdeck** (Selbstfahrer). **Coupee,** ferner **Familienwagen** mit verd. Bocksitz, für Landm geeign. Sämtliche Wagen sind gut erhalten. Selten günstige Gelegenheit. 4a

Josef Wilking, Bocholt.

Im Regbz. Münster allerslt. kleine Fabrikant auf d. Dorfe mit eig. herrschaftl. Wohnhaus und Garten wünscht

zwecks

Heirat

mit einer gut kathol. Dame in Verbindung zu treten. Reell, da er anonym zwecklos. Ausführliche Briefe nebst Photographie unter D D 3003 an die Geschäftsstelle.

Gebildeter Herr, vermögend, aus angesehener Familie, kath., 27 Jahre, Bäcker, **sucht zwecks späterer**

Heirat

mit kathol. Dame, die Lust und Liebe zum Geschäft hat, bekannt zu werden. Einheirat in Bäckerei oder Restaurationsbetrieb nicht ausgeschlossen. t2a

Ausführliche Offerten womöglich mit Bild unter **R R 3002 an die Geschäftsstelle.**

Schmiede

hauptsächl. Huf- und Wagenschmiede, mitten in der Stadt, nahe am Markt gelegen, sofort od. später auf längere Jahre zu verpachten. 13a **Wwe. Pepper,** Dülmen.

Stellenvermittlung

des Augustinus-Vereins zur Pflege der kath. Presse.

2963. **Für ein größ. Zentrumsblatt Badens** wird ein gewandter, arbeitsfreud. jüng. kath. **Redakteur gesucht,** der zur selbständigen Leitung des Blattes befähigt und im politischen Leben bewandert ist. Süddeutscher bevorzugt. Eintr. 1. Jan. 1913 oder früher. **Stellung** angenehm und **dauernd.** Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen, Schriftproben, Bild u. Gehaltsansprüchen befördert Generalsekretär Dr. Paul Weilbächer, Düsseldorf, Talstraße 55.

2964. **Lokalredakteur** für größeres rheinisches Zentrumsorgan in dauernde **Stellung** ges. Bewerber muß flotter Stenograph und Berichterstatter, guter Lokalplauderer u. Theater- und Konzertreferent sein. Rednerische Befähig. ist erwünscht. Antritt 1. Jan. evtl. 1. April. Off. m. Gehaltsansprüchen unt. Beigabe v. Photographie, Zeugnissen, Stilproben und Empfehlungen sofort erbeten an Generalsekretär Dr. P. Weilbächer, Düsseldorf, Talstraße 55.

2965. Junger, **akademisch gebildeter Redakteur,** allseitig gebildet, fesselnder Lokal- u. Leitartiller, tüchtiger Organisator und Agitator, sucht bei evtl. sofortigem Eintritt Stellung. Industriegegend bevorzugt. Off. an Generalsekretär Dr. Paul Weilbächer, Düsseldorf, Talstraße 55.

2966. **Redaktions-Volontär** findet beste Gelegenheit zur gründlichen redaktionellen Einarbeitung, besonders auf kommunal-politischem, gewerkschaftlichem Gebiet, Konzert, Theater usw., auf Wunsch auch in der kaufm. Buch- und Geschäftsführung, in einer Zentrumsdruckerei in aufblühender Industriestadt Westfalens. Angebote befördert Generalsekretär Dr. P. Weilbächer, **Düsseldorf, Talstraße 55.**

2967. **Redaktions-Volontär** für unsere Zentrumstageszeitung „Warmia" (Auflage gegen 6000, Verbreitungsgebiet Ermland und Grenzgebiete) sofort gesucht. Nach vierwöchiger Beschäftigung wird ein Jahr lang ein **monatliches Taschengeld von 30 Mk.** gewährt. Stenographieckenntnisse erwünscht. Off. mit Lebenslauf und möal. mit Bild an den Verlag A. Wolff, Buchdruckerei der „Warmia", Gesellschaft m. b. H., Heilsberg (Ostpreußen).

2968. Für ein parlamentarisches Bureau in Berlin wird für sofort eine **geeignete Kraft als Parlamentsberichterstatter gesucht.** Off. an Generalsekretär Dr. Paul Weilbächer, Düsseldorf, Talstraße 55.

Kammerjäger A. Steffens

vertilgt schnell und sicher sämtliches Ungeziefer unter Garantie bei billigster Berechnung. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten.

A. Steffens,

Münster, **Bergstraße 8.**

Puppen

werden

tadellos und billig

ausgebessert.

Ersatzteile

sind vorrätig, auch **echte**

Haarperücken.

Brinckmann

Prinzipalmarkt. a*

Militäranwärter-Verein.

Montag, d. 4. November, abends 8½ Uhr bei Kupper-Hiltrup ordentliche

Hauptversammlung.

Der Vorstand.

Weg. Aufg. des Gesch.

fast neues

Bäckerei-Inventar

sehr billig zu verkaufen. Näh. in der Geschäftsstelle ds. Bl. *

Zu Januar kann ich

40—50 000 Mk.

zu 4½ % zur 1. Stelle vergeb. Off. u. T T 769 an die Gesch.



Nähmaschinen
Sprechmaschinen
Uhren Fahrräder
Teilzahlung!
Größtes Lager in Zubehör!

Fritz Ommer,

Münster, Hammerstr. 38.

Fernruf 1167.

Erfindungen

schützt und verwertet

Johannes Schröder,

Patent-Bureau,

Münster i. W., Theissingstr. 3.

Hingerichtet

ist jedes Auge auf eine schöne Frisur, die dazu fehlenden **Haarersatzteile** erhalten Sie am besten **beim gelernten Fachmann. Da Verkrauensache** wolle man sich nur an diesen **wenden. Sämtliche Haararbeiten** werden bei mir **nur** in **eigener Werkstatt** bestens angefertigt **Jede erste Reparatur gratis. Theaterperücken** großes Lager für **Vereine** zu **verkaufen** oder auch **leihen.**

L. Hesse

Perückenmacher u. Friseur

Rothenburg 43

gegenüber der Königstraße.

Tilsiter Käse, schönschmeckende Ware, Netto 9 Pfd. = 9,10 Mk. **W. Sievers,** Kalthof bei Königsberg (Ostpr.).

Auf mein Geschäftshaus, nächste Nähe Prinzipalmarkt Mk. 35 000 Mk., suche hierauf noch **10 000 Mk.** zu 5% Zinsen. Off. u. **M M 764** a. d. Gesch.

»» Boxerhund, ««

gelb-weiß gezeichnet, **abhanden gekommen.** Mitteilung erbeten **Brinkmann,** Wilhelmstr. 26.

---

10 Prozent

der ersten Jahresprämie werden bei Abschluß einer Lebens-, Volks- oder Kinderversicherung als Provisionsanteil gewährt. **Bei Anträgen von Damen** findet die Untersuchung durch die Ärztin Frl. Dr. med. Margarete Moormann statt. *

Angebote von Damen und Herren erbitte unter C C 754 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Schwarzer Gehrock

(getragen) für kleinere Figur für Mark 7 zu verkaufen.

Näh. in der Geschäftsstelle.

Empfehle in schönen Exemplaren

Waldvögel

verschiedener Art.

Jos. Hollmann,

Zoolog. Hdlg. u. Zierfisch züchterei

Corduanenstr. 16.

Brillantringe, 5 Stück, umstände halber sof. ganz preiswert abzugeben.

Schlaunstraße 1, II. Etg.

Wegzugsh. Anteil an geschont.

Privatjagd

Nähe Münsters, für Mk. 120 zu übertrag. Nur 1 Mitjäg. Angeb. u. **H H 3497** a. d. Gesch. 12a

---

Urirotstock

Doppelblatt, 123×90, preiswert zu verkaufen. Heerdestr. 20 I

---

2 gute **Herrenanzüge,** grauschwarz, b. l. u. v. k. Heerdestr. 20 I.

Junge **Deutsche Schäferhund-,** reine Rasse, für 5 Mk. zu verkaufen. **Gerlach,** Ludgeriplatz 8 b, 3. Etage.



Kanarien-Edelroller

von mehrfach prämiiertem Stamm zu verkaufen. Kettelerstraße 35.

Neues Bett, 1½schläf., umständehalber billig zu verkaufen. Meckelnbeckstraße 32, pt.

Als Hypothek doppelte Sicherheit 5 pCt. Zins. kann ich **6000 Mark** gebrauchen. Offert. unt. N N 765 a. d. Geschäftsst.

Tanz-Institut

Josef Schmeddi g

und Tochter,

Bremerstraße 58.

An dem am Montag, d. 4. Nov., abends 8 Uhr, beginnenden Kursus im **Restaurant Bürgergarten** können noch Damen und Herren teilnehmen. Einzel-Unterricht zu jeder Zeit. D. O.

Die ordentliche

General-Versammlung

der

Allg. Ortskrankenkasse

findet statt am

Mittwoch, den 13. Novbr. cr., abends 8½ Uhr,

im Saale des Hrn. Thomas, Clemenstr., wozu die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer hiermit ergebenst eingeladen werden. *

Tages-Ordnung:

1. Vorstandswahl.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlußfassung über Ausgestaltung der Allg. Ortskrankenkasse in eine Allgem. Ortskrankenkasse im Sinne Artikel 15 des Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung.
4. Beschlußfassung über Beitritt zum Krankenkassenverbande.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Teure Zeiten.

Billige Suppen.

Immer größer wird die Zahl der Hausfrauen, die bei den teuren Fleischpreisen regelmäßig Knorr-Suppenwürfel verwenden, aber noch mehr Hausfrauen gibt es, die diese, für jeden Haushalt nützlichen und praktischen Suppen noch gar nicht kennen. Warum? Weil viele glauben, der Fabrikant könne unmöglich für 10 Pf. 3 Teller gute Suppe liefern. Und doch ist es so. Warum kann Knorr für wenige Pfennige so viel bieten? Weil in dem großen Fabrikbetrieb alle Vorteile des Einkaufes, der Herstellungsweise und des Vertriebes sich vereinigen, so daß jeder, der für 10 Pf. einen **Knorr**-Suppenwürfel kauft, aus allen diesen Vorteilen Nutzen zieht.

Interessantes über Knorr's Fabrikbetrieb.

Knorr hat eigene Mühle

Sorgfältig ausgesuchte Rohmaterialien, wie Erbsen, Grünkern, Reis, Gerste usw., werden in großen Mengen gekauft und vermittelst moderner Maschinen nach bewährten, in annähernd 40jähriger Praxis erprobten Methoden zu Mehl verarbeitet, das für die Suppenwürfel gebraucht wird.

Knorr hat eigene Dörrgemüse-Fabrik

Ein wesentlicher Bestandteil der Knorr-Suppenwürfel sind getrocknete Gemüse aller Art. Viele Tausende Zentner Karotten, Wirsing, Weißkraut, Blumenkohl, Lauch, Zwiebeln usw. werden in der Knorr-Gemüsefabrik getrocknet, um dann für die Knorr-Suppenwürfel Verwendung zu finden.

Knorr hat eigene Eier-Nudelfabrik

Neben der größten Makkaronifabrik Deutschlands besitzt Knorr eine sehr große Eier-Nudelfabrik, in der all die Eierfadennudeln, Eierriebele, Eiersternchen usw., hergestellt werden, die man für die Suppenwürfel-Fabrikation braucht.

Knorr hat eigene Würze-Fabrik

Um den Suppen einen würzigen Fleischbrühe-Geschmack zu geben, werden den Suppenwürfeln verschiedene Arten von Würze beigesetzt, die nach eigenem Verfahren in der Knorr-Würzefabrik erzeugt werden.

Kraft-Centrale

Einen Begriff von der Größe der Fabrikeinrichtung bekommt man, wenn man hört, daß in der Fabrik von Knorr, Heilbronn, 2 Dampfmaschinen und 1 Dampfturbine mit zusammen über 2800 Pferdekräften arbeiten, um die vielen Maschinen in Betrieb zu setzen, die in dem weit verzweigten Betrieb notwendig sind.

45 Sorten Knorr-Suppenwürfel

Knorr macht 45 verschiedene Sorten Suppenwürfel. Jede Sorte hat ihren Eigengeschmack, jede Suppe ist wohlschmeckend, kräftig und nahrhaft.

39 Sorten Suppenwürfel werden à 10 Pf.
6 „ pikante „ „ à 15 „
verkauft und sind in jedem besseren Geschäft erhältlich. Jeder Suppenwürfel genügt für 3 Teller Suppe.

Kochanweisung zu Knorr-Suppenwürfel

Die in den Suppenwürfeln enthaltene Masse wird zerbröckelt, mit etwas kaltem Wasser angerührt und dann mit ¾ Liter Wasser 15 bis 20 Minuten langsam gekocht; weder Gewürz noch Fleischbrühe noch sonst etwas soll zugegeben werden, die Suppe enthält alles, was zu einer kräftigen Fleischbrühsuppe nötig ist.

Bitte, machen Sie einen Versuch und verlangen Sie bei Ihrem Kaufmann ausdrücklich einen

Knorr-Suppenwürfel er ist der beste!

Neue Sorten: **Blumenkohlsuppe, Frankfurtersuppe, Pariersuppe, Spargelsuppe**

1 Würfel 3 Teller 10 Pfennig.

Feine Julienne-Suppe: 1 Würfel 3 Teller 15 Pfennig.



Promenaden-Café

Hörsterstraße 30

— alkoholfrei —

neu eröffnet

empfiehlt

Tasse Kaffee ohne Sahne 1. 20 Pf.
Tasse Kaffee mit Sahne 1. 25 Pf.
Tasse Kakao ohne Sahne 1. 20 Pf.
Tasse Kakao mit Sahne 1. 25 Pf.
Stets frische Torten u. ff. Gebäck in großer Auswahl.

Weinschrank

guterhalten und nicht zu groß zu kaufen gesucht. Offert. unter **C T 749** an die Gesch. d. Bl.

Gute Geige preiswert zu verkaufen.

Kellermannstraße 8, II.

Allg. Ortskrankenkasse.

Gemäß § 47 des Kassenstatuts und des Nachtrags vom 1. Febr. 1907 hat eine Neuwahl der Vertreter zur Generalversammlung stattzufinden für eine vierjährige Wahlperiode.

Die Wahl findet statt im Saale des Herrn Thomas, Clemenstr., und zwar für die Arbeitgeber am **Mittwoch, den 13. Nov. cr., abends von 8 bis 8½ Uhr, für die Arbeitnehmer am Sonntag, den 17. Novbr., abends von 6 bis 7 Uhr.**

Die Wahlen sind getrennt vorzunehmen; wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, die großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. (§ 47 Abs. 2 des Statuts.)

Zum Wahllokal haben nur die Wahlberechtigten Zutritt.

Münster, den 1. Novbr. 1912.

Der Kassenvorstand.

Sonntag, d. 3. Nov.,

veranstaltet der

Männer-Gesang-Verein „Harmonia"

im Viktoriasaal des Herrn **H. Wittkamp,** Steinfurterstr. 10, ein

Familienfest

mit Tanzbelustigung,

wozu wir Freunde und Gönner des Vereins frdl. einladen.

Anfang 7 Uhr.

Allgemeine Radfahrer „Union"

Deutscher Touren-Klub

(eingetragener Verein).

Sonntag, den 3. Nov. cr., von abends 7 Uhr ab **großer**

Unions-Festball

im Lokale des Unionsmitgliedes **Joseph Bäcker,** Aegidiistr. 1, wozu bestens einlade. Spielleute sind a. Gönner mit ihren Damen werden hierzu freundl. eingeladen.

Das Konsulat Münster.

Stadttheater.

Sonntag, den 3. Nov., 8¼ Uhr: Ermäßigte Preise.

So'n Windhund.

Schwank v. Kraatz & Hoffmann.

Abends 7½ Uhr:

— Aida. —

Große Oper von Verdi.

Montag, den 4. Nov. cr.:

Les Représentations Classiques Françaises en Allemagne.

Directeur: A. Rouhaud.

8¼ Uhr:

Estelle des Dames.

Comédie en 3 Actes de E. Scribe.

Abends 8 Uhr:

Le Luthier de Crémone.

Comédie en un Acte de François Coppée.

L'été de la Saint-Martin.

Comédie en un Acte de Meilhac & Halévy.

Gewöhnliche Preise zu beiden Vorstellungen.

Schüler haben dieselbe Ermäßigung wie Studenten.

Herren-Ulster

das moderne Kleidungsstück.



Durch die kleidsamen Formen, die sorgfältige Verarbeitung, die vorzüglichen Zutaten ist meine fertige Konfektion

ein ganz hervorragender Ersatz für elegante Massarbeit.

Deren Herstellung muss einem feinen Geschmack entspringen, vornehm, gediegen und kleidsam sein. In meiner ganz enormen, unübertroffenen Auswahl finden Sie diese Eigenschaften vereinigt,

Meine ausserordentlich billigen Preise sowie meine im steten Zunehmen begriffene grosse Kundschaft erbringen mir den Beweis meiner grossen Leistungsfähigkeit, welche ich mir auch von keiner anderen Seite nehmen lassen werde.

— Mein Grundsatz ist strenge Reellität! —

Ich bringe neue, chicke Stoffarten für Herren-, Jünglings- und Knaben-Ulster in

Ratiné, Flausch und schöne Melangen.

Ulster für Herren . . . 15.— 20.— 25.— 30.— 35.— bis **75.—**
Ulster für Jünglinge . . . 12.— 15.— 20.— 25.— 30.— bis **55.—**
Ulster für Knaben . . . 8.— 12.— 15.— 18.— 20.— bis **35.—**

Neue Stoffarten für Herren-, Jünglings- und Knaben-Paletots in

Kammgarn, Cheviot, Homespune und Covercoat.

Paletots für Herren . . . . . 10.—, 12.—, 15.—, 20.—, 25.—, 30.— bis zu **65.—** Mark
auf Seide gearbeitet 55.—, 65.— **75.**— Mark
Paletots für Jünglinge . . . . . 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 20.—, 25.— bis zu **55.**— Mark
Paletots für Knaben . . . . . 4.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.— bis zu **32.**— Mark

Neue, aparte Stoffarten für Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge

Melangen, Homespun, Kammgarn, Cheviot

neue, elegante ein- und zweireihige, chicke Formen.

Anzüge für Herren . . . von 10.—, 15.—, 20.—, 25.— bis zu **75.—** Mark
Anzüge für Jünglinge . . von 8.—, 10.—, 12.—, 15.— bis zu **45.—** Mark
Anzüge für Knaben . . . von 3.—, 5.—, 7.—, 10.— bis zu **25.—** Mark

Hervorragendes Reklame-Angebot! Die grosse Mode!

Marengo-Sacco und Weste
mit elegant gestreifter Hose

in gediegener Verarbeitung, garantiert guter Sitz, ein- und zweireihige Formen zu 40.—, 50.—, 60.—, 70.—, **75.—** Mark.

Marengo-Gutavay und Weste
mit elegant gestreifter Hose

moderneste Verarb., garant. tadell. Sitz. Auch in schwarz zu 50.—, 60.—, 70.—, 80.— **85.—** Mark.

Loden- u. Sport-Kleidung für Herren, Jünglinge u. Knaben.

Sämtliche zur Verarbeitung gelangende Stoffe sind wasserdicht imprägniert und lege ich auf grösstmöglichste Tragfähigkeit besonderen Wert.

Loden-Anzüge für jeden Sport und Beruf
von 12.— 15.— 18.— 20.— Mk. bis zu Mk. **55**

Loden-Joppen für jeden Sport und Beruf
von 5.— 7.— 9.— 12.— 15.— Mk. bis zu Mk. **35**

Loden-Pelerinen in allen Qualitäten
für Herren von 7.— 9.— 12.— 15.— 18.— Mk bis zu Mk. **35**
für Jünglinge von 5.— 7.— 9.— 12.— 15.— Mk. bis zu Mk. **25**
für Knaben von 4.— 5.— 6.— 8.— 10.— Mk. bis zu Mk. **15**

Loden-, Bozener-, Jagd-, Wetter- und Gebirgs-Mäntel
von 12.— 15.— 20.— 25.— 30.— Mk. bis zu Mk. **55**

Höchste Leistungsfähigkeit! Grösste Auswahl am Platze! Unübertroffene billige Preise!

E. Feldmeyer-Zapp

Münster i. W.
Nur am Servatiiplatz.
Salz- und Klosterstr.-Ecke.

Von heute ab bedeutende
Preis-Ermäßigung
auf sämtliche
Damen- und Kinderhüte.
Scheen & Stern,
Rothenburg 24. Münster. Aegidiiplatz.



Große Preisermäßigung
wegen vorgerückter Saison.
Hörsterstraße 63, 1 Treppe.

Ulster oder Paletot
zu kaufen gesucht. Offerten unter A B 733 an die Geschäftsst. 5(85

Tonbild-Theater

Münster i. W., Ludgeristrasse 28 a.
Vornehmste Lichtbildbühne.

Nur 2 Tage
können wir unser nachstehendes,
selten so spannendes Programm
zur Vorführung bringen.
Die allseitig bekannte Wiener Kunstfilm-Gesellschaft lässt in
nachstehendem kriminalistischen Drama
ein neues Kunstwerk erscheinen.

Unter schwerem Verdacht.
Schauspiel in 60 Bildern.
Filmlänge 1100 m. Spieldauer 1¼ St.

Besonders spannend ist die Flucht aus dem brennenden Gefängnis und der Kampf des Försters mit den Wilddieben.

Von unsern humoristischen Bildern sei erwähnt

Max hat wieder einmal Pech.
Toller Schwank, gespielt von
Max Linder.

Vom Balkankrieg berichtet die
Kinematogr. Wochenschau.

Hochinteressant ist
Die Blüten.
Kolorierte Gartenstudie.
In wenigen Sekunden sehen wir die herrlichsten Blumen er- u. verblühen.

Ausserdem das reichhaltige übrige Programm.

Zentrums-Versammlung
und
allgem. Katholiken-Versammlung

für den Kreis **Steinfurt** findet statt
am Sonntag, den 10. November 1912, nachm. 4½ Uhr im Ludwigshause zu Burgsteinfurt.

Redner:

1. Herr Landesökonomierat, Reichstags- und Landtags-Abgeordneter **Herold** über: „Die allgemeine politische Lage."
2. Herr Regierungsrat **Klocke** zu Kassel über: „Aufhebung des Jesuitengesetzes."

Hauptsächlich handelt es sich um die Forderung der Zentrumspartei auf Aufhebung des Jesuitengesetzes.

Alle kath. Männer des Kreises Steinfurt werden daher zu dieser Versammlung dringendst eingeladen. 52a

Niemand darf fehlen!

J. A.
Uppenkamp,
Landdechant und Ehren-Domkapitular.
Justizrat Lipphaus,
Vorsitzender des Kreis-Wahlkomitees.

Schützenhof.

Doppel-Konzert. Tanz.
Grosses volkstümliches
Doppel-Konzert
am Sonntag, den 3. November 1912
im neuen Saale des Schützenhofes, veranstaltet vom Männergesangverein „**Sängerbund**" Münster unter Mitwirkung der ganzen Kapelle des Infanterie-Regiments v. Herwarth No. 13.
Leitung: Königl. Musikmeister Gänzel.
Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Nach Beendigung des Konzerts
TANZ.
Die Tanzmusik wird ausgeführt von der gesamten Infanterie-Kapelle.
Eintrittskarten für Konzert und Tanz à 50 Pfg. im Vorverkauf bei Bisping und Kneer, Prinzipalmarkt, E. Bendel, Ludgeristraße, Zigarrenhandlungen W. Finke, Teubbel, W. Schuster nebst Filialen und Verkehrsvereins-Kassenpreis 60 Pfg.
Der Reinertrag ist bestimmt zur Weihnachtsbescheerung armer Kinder beider Konfessionen. 56c

---

Versammlungskalender der christl. Gewerkschaften.

Maler und Anstreicher, außerordentl. Mitglieder-Versammlung bei Bigalke, Aegidiistraße. Von 11—2 Uhr Delegiertenwahl zur Verbands-General-Versammlung in Cöln.

Schwedische Massage, Turnen, Heilgymnastik für Damen und Kinder.

Emma Mattiesen,
Hammerstraße 14 I. 36b

Empfehle m. anerk. vorzügl. Mittag- u. Abendtisch preisw. in und außer dem Hause.
525 Hörsterstr. 31 I.

Rembrandt

Photo graphische Aufnahmen in modernster Ausführung.
12 Visit-glanz 1.90, Visit matt 4.00 Mk.
Cabinett „ 4.90, Cabinett „ 8.90 „
in feinster künstlerischer Ausführung.

Photo graphische Vergrösserungen von 5.00 M. an nach jedem auch verblichensten Bilde unter vollster Garantie für Haltbarkeit u. Ähnlichkeit.

Photographisches Atelier und Vergrösserungsanstalt
Prinzipalmarkt 26.
Gratis eine elegante Vergrösserung 40×50 cm mit Carton erhält jeder Kunde wie bisher.